LYNX®

Terminal

Benutzerhandbuch

B14985600A
(6/01)
(English Version C14467700A)

EINLEITUNG

Dieses Handbuch dient lediglich als Anleitung für den Betrieb des LYNX-Industriewaagen-Terminals. Informationen zu Installation, Service und Wartung befinden sich im Technischen Handbuch zum LYNX-Terminal.

FCC-MITTEILUNG

Dieses Gerät wurde geprüft und entspricht gemäß Abschnitt 15 der FCC-Vorschriften und der Funkentstörvorschriften des kanadischen Ministeriums für Kommunikation den Grenzwerten für ein digitales Gerät der Klasse A. Diese Grenzwerte gewährleisten den Schutz vor schädlichen Störstrahlungen, wenn das Gerät in einer gewerblichen Umgebung betrieben wird. Dieses Gerät erzeugt, verwendet und kann Hochfrequenzenergie abstrahlen. Die unsachgemäße Installation und Verwendung kann zu Störungen des Funkverkehrs führen. Das Betreiben dieses Geräts in einem Wohngebiet führt wahrscheinlich zu Störstrahlungen, wobei der Benutzer auf eigene Kosten entsprechende Maßnahmen zur Behebung der Störstrahlung ergreifen muß.

BESTELLINFORMATIONEN

Es ist sehr wichtig, daß bei der Bestellung von Komponenten die korrekte Teilenummer verwendet wird. Bestellungen werden maschinell bearbeitet, wobei nur die auf der Bestellung aufgeführte Teilenummer und Menge als Grundlage dienen. Bestellungen werden nicht überprüft, um festzustellen, ob die Teilenummer und Beschreibung übereinstimmen.

METTLER TOLEDO BEHÄLT SICH DAS RECHT VOR, ÄNDERUNGEN OHNE VORHERIGE ANKÜNDIGUNG VORZUNEHMEN.

METTLER TOLEDO™ und LYNX® sind Warenzeichen von Mettler-Toledo, Inc.

Alle anderen Marken- oder Produktnamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber.

Dieses Handbuch beschreibt den Betrieb und die Funktionen des LYNX-Terminals mit der Software-Nummer E145828. Diese Software-Nummer wird während der Einschaltsequenz angezeigt.

Kunden – Kommentar

Ihre Meinung ist uns wichtig! Sollten Sie Probleme mit diesem Produkt oder der Dokumentation haben oder möchten Sie uns einen Vorschlag unterbreiten wie wir Sie in Zukunft besser bedienen können, dann bitten wir Sie dieses Formular auszufüllen.
Bitte senden Sie das ausgefüllte Formular an die auf der Rückseite vorgedruckte Adresse oder faxen Sie es auf die Nummer (614) 438-4355 oder senden Sie uns ein E-Mail an quality_feedback.mtwt@mt.com

Ihre Name:		Datum:
Unternehmensname:		METTLER TOLEDO Bestellnummer:
Adresse:		Teil / Produktname:
		Teil / Modellnummer:
		Seriennummer:
		Firmenname der Installation:
Telefonnummer:	Faxnummer:	Kontaktname:
E-Mail Adresse:		Telefonnummer:

Bitte markieren Sie eines der untenstehenden Felder um uns mitzuteilen ob dieses Produkt Ihren Erwartungen entsprochen hat.	
☐	Erfüllte und übertraff meine Erwartungen
☐	Erfüllte all meine Erwartungen
☐	Erfüllte die meisten Erwartungen
☐	Erfüllte einige Erwartungen
☐	Hat meine Erwartungen nicht erfüllt

Kommentare / Fragen:

Bitte schreiben Sie NICHT in den untenstehenden Abschnitt.
Für den Gebrauch von METTLER TOLEDO vorgesehen

☐ Retail ☐ Light Industrial ☐ Heavy Industrial ☐ Custom

RESPONSE: Include Root Cause Analysis and Corrective Action Taken.

Bitte falten Sie dieses Ende zuerst

Bitte ausreichend frankieren

BUSINESS REPLY MAIL
FIRST CLASS PERMIT NO. 414
COLUMBUS, OH

Mettler-Toledo, Inc.
Quality Manager - MTWI
P.O. Box 1705
Columbus, OH 43216
USA

Bitte mit einem Klebestreifen verschliessen

Declaration of conformity

Konformitätserklärung
Déclaration de conformité
Declaración de Conformidad
Verklaring de overeenstemming
Dichiarazione di conformitá

We/Wir/Nous/WIJ/Noi: **Mettler-Toledo, Inc.**
1150 Dearborn Drive
Worthington, Ohio 43085
USA

declare under our sole responsibility that the product,
erklären, in alleiniger Verantwortung, daß dieses Produkt,
déclarons sous notre seule responsabilité que le produit,
declaramos, bajo nuestra sola responsabilidad, que el producto,
verklaren onder onze verantwoordelijkheid, dat het product,
dichiariamo sotto nostra unica responsabilitá, che il prodotto,

Model/Type: LYNX

to which this declaration relates is in conformity with the following standard(s) or other normative document(s).
auf das sich diese Erklärung bezieht, mitder/den folgenden Norm(en) oder Richtlinie(n) übereinstimmt.
Auquel se réfère cette déclaration est conforme à la (aux) norme(s) ou au(x) document(s) normatif(s).
Al que se refiere esta declaración es conforme a la(s) norma(s) u otro(s) documento(s) normativo(s).
Waarnaar deze verklaring verwijst, aan de volende norm(en) of richtlijn(en) beantwoordt.
A cui si riferisce questa dichiarazione è conforme alla/e sequente/i norma/e o documento/i normativo/i.

CE Conformity / CE-Konformität / Conformité CE
90/384/EU Nonautomatic Balances and Scales / Nichteselbsttätige Waagen / Balances à Functionnement non automatique
EN45501:1992 Adopted European Standard / Norme Européenne Adoptée / Angenommene Europäische Norm
89/336/EU EMC Directive / EMU-Richtlinie / Directive concernant la CEM
EN55022, B : 1987 Emissions / Funkstörungen
EN50082-2: 1995 Immunity
73/23/EU Low Voltage / Niederspannung / basse tension
EN61010 el. Safety / el. Sicherheit / sécurité el.

Other Directives and Standards / Andere Richtlinien und Normen / Autres documents
corresponding to local requirements / entsprechend lokalen Anforderungen / correspondant aux exigences locales
UL1950 el. Safety / el. Sicherheit / sécurité el. (if UL mark is applied)
C22.2 No. 950-M89 el. Safety / el. Sicherheit / sécurité el. (If CUL mark is applied)
FCC, Part 15, class A Emissions / Funkstörungen

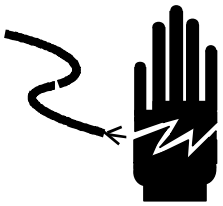
Darrell Flocken, Manager - Weights & Measures
Office of Weights and Measures
Worthington, Ohio USA
~~August, 1995~~
~~Revision vom November, 1995~~ ~~(zusätzliche Konformität mit NAWI-Richtlinie)~~
Revision vom Juni, 1997 (zusätzliche Konformität mit EN50082-2)

gemäß EN45014

VORSICHTSMASSNAHMEN

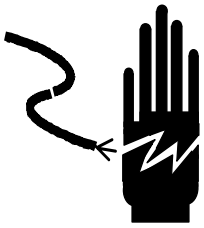
Bewahren Sie dieses Handbuch für den zukünftigen Gebrauch auf.

Rufen Sie METTLER TOLEDO an, wenn Sie Ersatzteile, Informationen und Service benötigen.



⚠ ACHTUNG

DIESES GERÄT DARF NUR VON QUALIFIZIERTEM PERSONAL GEWARTET WERDEN. BEI PRÜFUNGEN, TESTS UND EINSTELLUNGEN, DIE BEI EINGESCHALTETER STROMZUFUHR DURCHGEFÜHRT WERDEN MÜSSEN, VORSICHTIG VORGEHEN. DIE NICHTBEACHTUNG DIESER VORSICHTSMASSNAHMEN KANN ZU VERLETZUNGEN UND/ODER SACHSCHÄDEN FÜHREN.

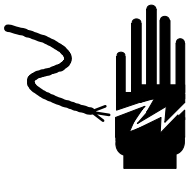


⚠ ACHTUNG

VOR DER INSTALLATION, WARTUNG UND REINIGUNG DES GERÄTS ODER DEM AUSBAU DER SICHERUNG JEGLICHE STROMZUFUHR ZUM GERÄT UNTERBRECHEN. MISSACHTUNG KANN ZU VERLETZUNGEN UND/ODER SACHSCHADEN FÜHREN.

VORSICHT

BEACHTEN SIE DIE ENTSPRECHENDEN VORSICHTSMASSNAHMEN BEIM UMGANG MIT GERÄTEN, DIE EMPFINDLICH AUF ELEKTROSTATIK REAGIEREN.

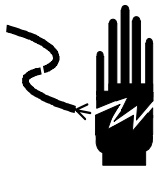


⚠ ACHTUNG

FÜR KONTINUIERLICHEN SCHUTZ GEGEN ELEKTROSCHOCK NUR AN EINE ORDNUNGSGEMÄSS GEERDETE STECKDOSE ANSCHLIESSEN. DEN ERDUNGSSTIFT NICHT ENTFERNEN.

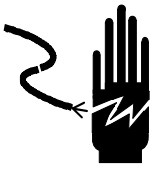
⚠ VORSICHT

BEIM ANSCHLIESSEN ODER ABTRENNEN VON INTERNEN ELEKTRONISCHEN KOMPONENTEN ODER VERBINDUNGSKABELN ZWISCHEN ELEKTRONISCHEN GERÄTEN MUSS STETS ZUERST DIE STROMZUFUHR UNTERBROCHEN UND MINDESTENS DREISSIG (30) SEKUNDEN GEWARTET WERDEN, BEVOR IRGENDWELCHE ANSCHLÜSSE ODER ABTRENNUNGEN VORGENOMMEN WERDEN. DAS NICHTBEACHTEN DIESER VORSICHTSMASSNAHMEN KANN ZUR BESCHÄDIGUNG ODER ZERSTÖRUNG DES GERÄTES ODER VERLETZUNGEN FÜHREN.



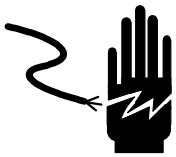
⚠ ACHTUNG!

WENN DIESES GERÄT ALS KOMPONENTE IN EIN SYSTEM INTEGRIERT WIRD, MUSS DIE DARAUS ENTSTEHENDE KONSTRUKTION VON QUALIFIZIERTEM PERSONAL ÜBERPRÜFT WERDEN, DAS MIT DEM BAU UND BETRIEB ALLER KOMPONENTEN IM SYSTEM UND DEN POTENZIELLEN GEFAHREN VERTRAUT IST. DIE NICHTBEACHTUNG DIESER VORSICHTSMASSNAHMEN KÖNNTE ZU VERLETZUNGEN UND/ODER SACHSCHÄDEN FÜHREN.



⚠ ACHTUNG!

FALLS DIESES GERÄT IN EINEM AUTOMATISCHEN ODER MANUELLEN BEFÜLLUNGSZYKLUS EINGESETZT WIRD, MÜSSEN ALLE BENUTZER EINEN FEST VERDRAHTETEN NOTSTOPPSCHALTKREIS BEREITSTELLEN, DER SEPARAT VOM GERÄTESCHALTKREISES LIEGT. DIE NICHTBEACHTUNG DIESER VORSICHTSMASSNAHMEN KÖNNTE ZU VERLETZUNGEN UND/ODER SACHSCHÄDEN FÜHREN.



⚠ ACHTUNG

STROMANSCHLÜSSE MÜSSEN LEICHT ZUGÄNGLICH SEIN UND DÜRFEN SICH NICHT AUSSERHALB DER REICHWEITE DES MIT DEM PRODUKT GELIEFERTEN NETZKABELS BEFINDEN. MISSACHTUNG KANN ZU VERLETZUNGEN UND/ODER SACHSCHADEN FÜHREN.

INHALTSVERZEICHNIS

1 Einleitung 1-1
Reinigung und regelmäßige Wartung 1-1

2 Funktionen und Betrieb des LYNX-Terminals 2-1
Allgemeine Informationen 2-1
LYNX-Anzeigebereich 2-1
LYNX-Terminal-Tastenfeld 2-2
Alphabetische und Sonderzeicheneingabe 2-4
Bearbeiten von Daten 2-5
Einschaltsequenz 2-6

3 Betriebsanweisungen 3-1
Überblick 3-1
Normaler Betriebsmodus 3-1
Nullstellen der Waage 3-2
Tarafunktionen 3-2
Tara mit Drucktaste 3-2
Voreinstellungs- (Tastatur-) Tara 3-3
Auto-Tara 3-3
Automatisches Löschen von Tara 3-4
Tara abrufen 3-4
Brutto abrufen 3-4
Tarasperre 3-5
Druckfunktionen 3-5
Anforderungsdruck 3-5
Mindestdruck 3-5
Drucksperre 3-5
Auto-Druck 3-6
Kontinuierliche Ausgabe 3-6
Host-Modus 3-6
Automatische Eingabeaufforderungsfunktionen 3-6
Funktionen der MEMORY-Taste 3-7
Temporäre und permanente ID/Taradatensätze speichern und abrufen 3-7
Einen temporären ID/Taradatensatz abrufen 3-8
Einen permanenten ID/Taradatensatz speichern 3-8
Einen permanenten ID/Taradatensatz abrufen 3-9
Eingabeaufforderungsliste 3-10
Sollwerte zuweisen 3-10
Fortlaufende Numerierung zurücksetzen 3-12
Zeit einstellen 3-13
Datum einstellen 3-13
Funktionen der FUNCTION-Taste 3-14
Dynamischer Wägemodus 3-14
Wechsel zwischen Einheiten 3-15
Abrufen von Tara 3-15

Abrufen von Brutto 3-15
Akkumulationsgesamtwerte (abrufen, drucken, löschen) 3-15
ID/Tara 3-16
Setup aufrufen 3-18
Funktionen der SELECT-Taste 3-19

4 Anhang 4-1
Spezifikationen 4-1
Konformität mit Richtlinien 4-3
UL- und cUL-Zulassungen 4-3
CSA-Zertifizierung 4-3
Zulassung der Behörde für Maße und Gewichte (USA) 4-3
Störspannung und Störstrahlung (RFI) 4-3
Anfälligkeit gegenüber Hochfrequenzstörungen 4-3
Spannungsschwankungen der Wechselstromleitung 4-4

1

Einleitung

Dieses Handbuch bietet ausführliche Informationen über die Bedienung des LYNX-Terminals, ein flexibles und schnelles Hochleistungs-Industriewaagen-Terminal mit einer benutzerfreundlichen Bedieneroberfläche, das einen breiten Bereich von Wägeanforderungen zuverlässig bedienen kann. Informationen über die Installation, Programmierung und Reparatur des LYNX-Terminals befinden sich im Technischen Handbuch zum LYNX-Terminal.

Lesen Sie alle Anweisungen und Sicherheitshinweise gründlich durch. Installations- und Reparaturverfahren sollten nur von autorisiertem Personal durchgeführt werden.

Wenn Sie bei den vorliegenden Informationen auf irgendwelche Probleme stoßen, füllen Sie bitte das **Bewertungsformular zur Veröffentlichung** hinten in diesem Handbuch aus. Wenn Sie mit irgendwelchen Problemen konfrontiert werden, die in diesem Handbuch nicht behandelt werden, wenden Sie sich an Ihren Vertreter von Mettler Toledo.

Reinigung und regelmäßige Wartung

In fast allen Fällen müssen Sie als Bediener sich nicht mit der Installation oder Reparatur des LYNX-Terminals befassen. Es ist jedoch u.U. erforderlich, das Terminal zu reinigen und regelmäßig zu warten. Die Tastatur kann mit einem sauberen weichen Tuch, das mit einem milden Glasreiniger angefeuchtet wurde, abgewischt werden. Dabei keine Industrielösungsmittel wie Toluen oder Isopropanol (IPA) verwenden, da Sie den Finish des Terminals eventuell beschädigen können. Das Reinigungsmittel nicht direkt auf das Terminal sprühen.

Es werden auch regelmäßige Wartungsinspektionen und Kalibrierungen durch einen qualifizierten Service-Techniker empfohlen.

NOTIZEN

2 Funktionen und Betrieb des LYNX-Terminals

Allgemeine Informationen

Mit folgenden Informationen werden die Grundfunktionen und der Betrieb des LYNX-Terminals erklärt.

LYNX-Anzeigebereich

Das LYNX-Terminal verfügt über eine einzige alphanumerische Anzeige, auf der

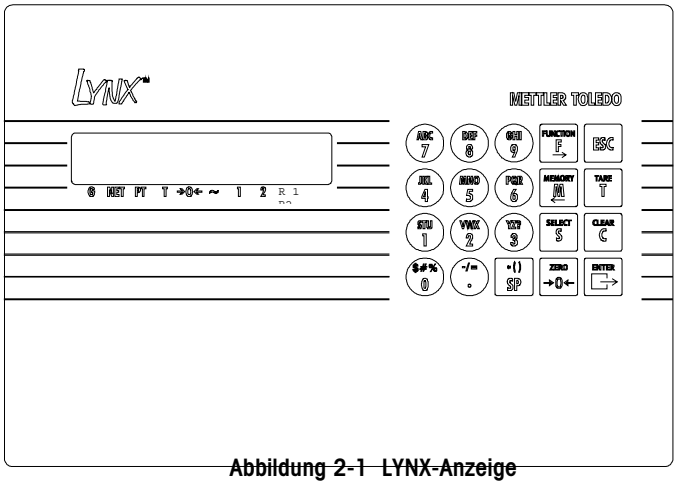


Abbildung 2-1 LYNX-Anzeige

Waagendaten und Betriebsmeldungen erscheinen. Die Anzeige ist unten abgebildet:

Die 10-stellige alphanumerische Anzeige kann Buchstaben und/oder Zahlen anzeigen. Mit jedem Zeichen ist außerdem ein Komma und Dezimalpunkt verknüpft. Auf der Anzeige erscheint das Waagengewicht, es sei denn, Sie befinden sich im Setup-Modus (zur Programmierung des LYNX-Terminals), oder Sie verwenden Eingabeaufforderungen.

Die Anzeigeelemente weisen auf Etiketten in der Legende direkt unter dem entsprechenden Anzeigebereich. Die Anzeigeelemente geben folgendes an:

- **Wägemodus** (Brutto oder Netto)
  Das LYNX-Terminal befindet sich im Nettomodus, wenn eine Tara aktiv ist. Eine Tara kann als Voreinstellungstarawert eingegeben oder automatisch erfaßt werden, wenn

die **TARE**-Taste gedrückt wird. Tara kann außerdem über eine Schnittstelle eingegeben werden. Wenn keine Tara aktiv ist, befindet sich das LYNX-Terminal im Bruttomodus.

- **Taratyp** (Voreinstellungstara oder Tara)
  Das Anzeigeelement für Voreinstellungstara (PT) gibt an, daß ein Voreinstellungstarawert abgerufen und angezeigt wurde. Eine Voreinstellungstara wird manuell mit den numerischen Tasten auf dem Tastenfeld eingegeben. Die Voreinstellungstara wird auch als Tastatur-Tara oder manuelle Tara bezeichnet.

  Das Tara-Anzeigelement (T) gibt an, daß eine Drucktastentara oder automatische Tara abgerufen und angezeigt wurde. Eine Drucktastentara kann durch das Drücken von **TARE** durchgeführt werden. Wenn in Setup „Auto-Tara" aktiviert wurde, kann ein Tarawert automatisch ermittelt werden, wenn ein Behälter auf die Waage gestellt wird.
- **Nullmittelpunkt** (→0←)
  Das Anzeigeelement für den Nullmittelpunkt gibt an, daß sich die Waage innerhalb von ± 1/4 Skalenteil von Bruttonull befindet.
- **Waageninstabilität** (~)
  Das Anzeigeelement „Waageninstabilität" gibt an, daß sich die Waage in Bewegung befindet. Das Anzeigeelement schaltet sich aus, wenn die Waage stabil ist. Die Empfindlichkeit der Bewegungserkennung kann in Setup eingestellt werden.
- **Diskrete Ausgänge 1–2**
  Das Anzeigeelement für den diskreten Ausgang gibt an, daß der verknüpfte diskrete Ausgang an der LYNX Controller-Leiterplatte eingeschaltet ist. Das LYNX-Terminal zeigt nur den Status der Ausgänge 1 und 2 an. Der Status von Ausgang 3, 4 und 5 ist nicht auf der Anzeige verfügbar. Die Ausgangsfunktionen werden in Setup programmiert.
- **Wägebereich R1 oder R2**

  Wenn das LYNX-Terminal für zwei Wägebereiche konfiguriert ist, zeigt das Anzeigeelement R1 den unteren Bereich und R2 den oberen Bereich der Waage an.

LYNX-Terminal-Tastenfeld

Das LYNX-Terminal bietet ein Tastenfeld mit 20 Tasten (siehe Abbildung unten):

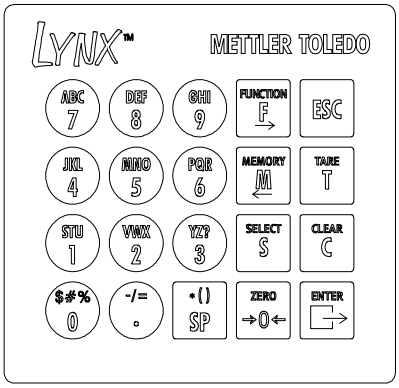


Abbildung 2-2 LYNX-Tastenfeld

Das Tastenfeld besteht aus den numerischen Tasten 0 bis 9, einem Dezimalpunkt, einer Leerschritt-Taste und acht Funktionstasten. Die numerischen Tasten enthalten außerdem alphabetische Zeichen und Sondersymbole. Mit den Tasten werden folgende Funktionen durchgeführt:

- **NUMERISCHE Tasten** werden zur Eingabe von Zahlen, alphabetischen Zeichen und Symbolen verwendet, die auf den jeweiligen Tasten erscheinen. (Siehe „Alphabetische und Sonderzeicheneingabe" weiter hinten in diesem Kapitel.)
- **DEZIMALPUNKT** (.) fügt nach Bedarf einen Dezimalpunkt ein. Diese Taste wird außerdem dazu verwendet, die Symbole „–", „/" und „=".einzugeben.
- **LEERSCHRITT** (SP) fügt nach Bedarf eine Leerstelle ein. Diese Taste wird außerdem dazu verwendet, die Symbole „*", „(" und „)" einzugeben.
- **FUNCTION** (FUNKTION) (F) greift je nach Setup-Konfiguration des LYNX-Terminals auf verschiedene Funktionen zu, unter anderem:

  Dynamischer Wägemodus—Bei Aktivierung kann der dynamische Wägemodus das Waagengewicht mitteln, wenn eine übermäßige Bewegung wie beim Wiegen von Vieh nicht stabilisiert werden kann.

  Einheiten wechseln—Bei Aktivierung dieser Funktion kann mit „Einheiten wechseln" die Anzeige-Maßeinheit für das Waagengewicht geändert werden.

  Tara abrufen—Bei Aktivierung und wenn sich das Terminal im Nettomodus befindet, kann mit „Tara abrufen" der Tarawert in der Anzeige wieder aufgerufen werden.

  Brutto abrufen—Bei Aktivierung und wenn sich das Terminal im Nettomodus befindet, kann mit „Brutto abrufen" der Bruttogewichtswert in der Gewichtsanzeige wieder aufgerufen werden.

  Akkumulation abrufen und drucken—Bei Aktivierung können mit „Akkumulation abrufen und drucken" Gesamtakkumulationswerte abgerufen und gedruckt werden.

  ID/Tara Anzeigen und Drucken—Bei Aktivierung können mit „ID/Tara anzeigen und drucken" ein einzelner gespeicherter Taradatensatz oder Protokolle mit mehreren Datensätzen angezeigt und gedruckt werden.

  Setup aufrufen—Bei entsprechender Konfiguration kann mit den FUNCTION- und SELECT-Tasten das Setup aufgerufen und die Programmblöcke im Setup-Modus konfiguriert werden. Einzelheiten über die Konfiguration der Programmblöcke finden Sie im Technischen Handbuch des LYNX-Terminals.

  Bearbeiten—Beim Bearbeiten einer Textkette fungiert die FUNCTION-Taste als Nach-Rechts-Taste, die den Cursor mit jedem Tastenanschlag um eine Position nach rechts bewegt.

- **MEMORY (SPEICHER)** (M) greift je nach Setup-Konfiguration des LYNX-Terminals auf verschiedene Funktionen zu, unter anderem:

  ID abrufen—Falls ID/Tara aktiviert ist, kann mit „ID abrufen" ein gespeicherter ID-Datensatz abgerufen werden.

  ID speichern—Falls ID/Tara aktiviert ist, kann mit „ID speichern" eine Gewichtstransaktion gespeichert werden.

Eingabeaufforderungsliste—Eingabeaufforderungslisten ermöglichen die Dateneingabe in eine vom Benutzer definierte Aufforderungsliste, die mit dem Programmblock „Konfiguration Speicher" in Setup erstellt wurde.

Sollwerte—Falls diese Funktion aufgerufen wird, können Sollwertgrenzwerte eingegeben werden.

Fortlaufende Nummer—Mit dieser Funktion wird die aktuelle fortlaufende Nummer angezeigt. Außerdem können Sie die fortlaufende Nummer zurücksetzen.

Zeit—Die Zeitfunktion zeigt die Uhr an und ermöglicht die Zeiteinstellung.

Datum—Die Datumsfunktion zeigt das Datum an und ermöglicht die Datumseinstellung.

Bearbeiten—Beim Bearbeiten einer Textkette fungiert die MEMORY-Taste als Nach-Links-Taste, die den Cursor mit jedem Tastenanschlag um eine Position nach links bewegt.

- **SELECT (AUSWAHL)** (S) blättert weiter, zeigt Elemente in Optionslisten an und fungiert als spezielle Funktionstaste, falls dies im Programmblock „Anwendungsumgebung" so konfiguriert wurde.
- **ZERO (NULL)** (→0←) stellt die Waage auf Null.
- **ESCAPE** (ESC) beendet einen Betriebsmodus.
- **TARE (TARA)** (T) führt eine Tarafunktion mit Drucktaste aus, wenn diese Funktion in Setup aktiviert wurde.
- **CLEAR (LÖSCHEN)** (C) löscht einen Tarawert und setzt die Waage wieder in den Bruttomodus zurück. Die **CLEAR**-Taste fungiert ebenfalls als Rückschritt-/Löschtaste, wenn Daten vom Tastenfeld aus eingegeben werden.
- **ENTER** bestätigt eine Eingabeaufforderung und akzeptiert Daten, die vom Tastenfeld aus eingegeben wurden. **ENTER** leitet außerdem eine Druckausgabe auf Anforderung ein.

Alphabetische und Sonderzeichen-eingabe

In einigen Fällen können Sie eventuell nur numerische Zeichen eingeben.

Sie können das Tastenfeld des LYNX-Terminals zur Eingabe von alphabetischen Zeichen und Zahlen verwenden. Zur Eingabe eines alphabetischen Zeichens gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Die numerische Taste mit dem gewünschten Buchstaben drücken. Die Zahl wird angezeigt.
2. **SELECT** einmal oder mehrere Male drücken, bis der gewünschte Buchstabe erscheint.
3. Drücken Sie die Taste, die das nächste einzugebende Zeichen enthält, und drücken Sie anschließend **SELECT**, bis der gewünschte Buchstabe erscheint.

4. Wenn Sie die Eingabe aller Buchstaben und Zahlen beendet haben, **ENTER** drücken. Die Daten werden akzeptiert, wenn **ENTER** gedrückt wird. Zum Beispiel: Zur Eingabe des Namens „TOM" gehen Sie folgendermaßen vor:

Tastenanschlag	Anzeige
STU 1	1
SELECT S	S
SELECT S	T
MNO 5	T5
SELECT S	TM
SELECT S	TN
SELECT S	TO
MNO 5	TO5
SELECT S	TOM
ENTER	Je nach Situation verschieden

Bearbeiten von Daten

Wenn eine Textkette mit Zeichen auf der Anzeige erscheint, können die Tasten **CLEAR, ESCAPE** und **MEMORY** verwendet werden, um die Zeichenkette zu bearbeiten.

CLEAR—löscht das letzte Zeichen rechts auf der Anzeige. Falls CLEAR gedrückt wird, wenn eine Kette zuerst angezeigt wird, wird die gesamte Kette gelöscht.

ESCAPE—setzt die Anzeige auf die ursprünglichen Daten zurück, wenn diese bearbeitet wurden.

FUNCTION—fungiert als Nach-Rechts-Taste und bewegt den Cursor über die Anzeige nach rechts.

MEMORY—fungiert als Nach-Links-Taste und bewegt den Cursor über die Anzeige nach links.

Die Position ganz rechts auf der Anzeige ist die aktive Position zum Bearbeiten. Von dieser Position aus können Sie ein Zeichen einfügen, und das vorhandene Zeichen in dieser Position wird nicht gelöscht.

Um z.B. den Namen „TOM" auf „TIM" abzuändern, gehen Sie folgendermaßen vor:

Tastenanschlag	Vorgang	Anzeige
		TOM
	Verschiebt die Bearbeitungs position nach links	TO
	Löscht den Buchstaben O	TM
	Verschiebt die Bearbeitungsposition nach rechts	T
	Fügt Zeichen ein	T9
	Ändert Zeichen	TG
	Ändert Zeichen	TH
	Ändert Zeichen	TI
	Verschiebt die Bearbeitungsposition nach rechts	TIM
		Je nach Situation verschieden

Einschaltsequenz

Das LYNX-Terminal durchläuft beim Einschalten eine Reihe von Selbsttests. Dieses Tests bestätigen den normalen Betrieb des Terminals. Die Einschaltsequenz läuft wie folgt ab:

1. Alle Segmente des Anzeigenfensters sind erleuchtet. Dadurch wird der Betrieb aller Segmente bestätigt.
2. Das LYNX-Terminal führt interne Einschalttests durch und zeigt dabei folgende Meldungen an:
   METTLER TOLEDO **LYNX**
3. Nach einer Verzögerung zeigt das Terminal die Software-Teilenummer an.
4. Als nächstes testet das Terminal die Kommunikation mit der Wägezelle. Das Terminal zeigt ein Gewicht an, wenn eine erfolgreiche Kommunikation hergestellt wurde. Wenn das LYNX-Terminal keine Kommunikation herstellen kann, wird eine Fehlermeldung angezeigt.
5. Zum Schluß zählt der LYNX-Einschalt-Timer bei Aktivierung die verbleibenden Minuten und Sekunden, bevor das Gerät zum normalen Betriebsmodus vorrückt. Die Konfiguration des Einschalt-Timers wird im Technischen Handbuch des LYNX-Terminals beschrieben.

Die gesamte Einschaltsequenz dauert ca. 25 Sekunden. Diese Verzögerung entspricht somit der Zeit, die zum „Booten" eines PCs erforderlich ist.

3 Betriebsanweisungen

Überblick

Ein LYNX-Terminal, das an eine Waage angeschlossen ist, fungiert als Bestandteil der Waage. Alle Waagenfunktionen werden vom Terminal aus durchgeführt. In diesem Abschnitt werden der normale Betriebsmodus des LYNX-Terminals und folgende Bedienerfunktionen beschrieben:

- Nullstellung der Waage
- Tarafunktionen
- Druckfunktionen
- Funktionen der MEMORY-Taste
- Funktionen der FUNCTION-Tasten
- Funktionen der SELECT-Taste

Normaler Betriebsmodus

Das LYNX-Terminal kann die aktuellen Brutto- oder Nettogewichtswerte anzeigen. Die Anzeigeelemente geben den Status der Anzeige und den Wägemodus an (Netto oder Brutto). Die folgende Tabelle illustriert die Anzeigezustände des LYNX-Terminals.

Normale Gewichtsanzeige		
Zustand	Anzeigelemente	Beispiel
BRUTTO- oder NETTO-Modus; Bruttogewicht abgerufen	Bruttogewicht	2394 g
	Bruttomodus	G
NETTO-Modus	Nettogewicht	2234 g
	Nettomodus	NET
NETTO-Modus, Voreinstellungstara abgerufen	Taragewicht	161 g
	Taramodus	PT
NETTO-Modus, Drucktastentara abgerufen	Taragewicht	161 g
	Taramodus	T
NETTO-Modus, Auto-Tara abgerufen	Taragewicht	161 g
	Taramodus	T

Nullstellen der Waage

Wenn „Nullstellen mit Drucktaste" aktiviert ist, können Sie **ZERO** drücken, um einen neuen Nullmittenbezug für die Waage herzustellen, wenn diese sich im Bruttomodus befindet. Dies geschieht folgendermaßen:

1. Die **ZERO**-Taste drücken. Es tritt eine der folgenden Situationen auf:

Zustand	Anzeigemeldungen
Nullstellen mit Drucktaste deaktiviert	A.HALB NULL BEREICH und Rückkehr zum normalen Modus
Nullstellen mit Drucktaste aktiviert Restgewicht auf Waage ist kleiner als der Drucktasten-Nullbereich*	Waage ist auf Null gestellt.
Nullstellen mit Drucktaste aktiviert Restgewicht auf Waage ist größer als der Drucktasten-Nullbereich*	A.HALB NULL BEREICH und Rückkehr zum normalen Modus
Nullstellen mit Drucktaste aktiviert Waage im Nettomodus	UNGÜLTIGER MODUS und Rückkehr zum normalen Modus.

* Drucktasten-Nullbereich wird in Setup konfiguriert.

Tarafunktionen

Das LYNX-Terminal unterstützt drei Tara-Betriebsarten:

- Tara mit Drucktaste
- Voreinstellungs- (Tastatur-) Tara
- Auto-Tara

Außerdem werden die folgenden tarabezogenen Funktionen unterstützt:

- Automatisches Löschen von Tara
- Tara abrufen
- Brutto abrufen
- Tarasperre

Tarafunktionen werden in Setup aktiviert bzw. deaktiviert.

Tara mit Drucktaste

Tara mit Drucktaste gleicht Gewicht (normalerweise ein unbekannter Wert wie eine leere Kiste oder ein leerer Behälter) auf der Wägeplattform mit einer einzigen Taste aus und schaltet das Terminal auf den Nettomodus um.

Wenn Tara mit Drucktaste aktiviert ist:

1. Ein zu tarierendes Wiegegut auf die Waagenplattform legen, und auf der Tastatur die **TARE**-Taste drücken. Auf der Anzeige erscheint 0.0, wobei das Netto-Anzeigeelement beleuchtet ist.
2. Das zu wiegende Wiegegut auf die Plattform legen. Das Nettogewicht des Wiegeguts wird angezeigt.
3. Den Tarawert durch Drücken von **CLEAR** löschen. Das Terminal kehrt zum Bruttomodus zurück und zeigt das Gewicht auf der Plattform an.

   Beispiel: Tara mit Drucktaste
   Der Bediener legt einen leeren Behälter auf die Waage, und auf der Anzeige erscheint **12.3 lb,** wobei das Brutto-Anzeigeelement (**G**) beleuchtet ist. Der Bediener drückt **TARE**, und auf der Anzeige erscheint **0.0 lb**, wobei das Netto-Anzeigeelement (**NET)** beleuchtet ist. Der Bediener füllt den Behälter dann mit 50 Pfund Material. Das Terminal zeigt das Nettogewicht des Wiegeguts im Behälter als **50.0 lb** an, wobei das Anzeigeelement **NET** beleuchtet ist.

   Wenn der befüllte Behälter entfernt wird, erscheint auf der Anzeige der negative Tarawert als –**12.3 lb**, wobei das Anzeigeelement **NET** beleuchtet ist. Der Bediener drückt **CLEAR**, und das LYNX-Terminal kehrt zu Brutto-Null zurück.

Voreinstellungs- (Tastatur-) Tara

Voreinstellungstara, auch Tastatur-Tara genannt, gleicht ein bekanntes Taragewicht auf der Waage aus. Die Voreinstellungstara wird verwendet, wenn das Nettogewicht des Inhalts eines befüllten Behälters festgestellt werden muß und das Taragewicht bekannt ist.

Wenn Voreinstellungs- (TT) Tara aktiviert ist:

1. Das Wiegegut auf die Plattform legen. Auf der Anzeige erscheint das Bruttogewicht des Wiegeguts. Es muß sichergestellt werden, daß das Gewicht des Anteils bekannt ist, der durch Voreinstellungstara ausgeglichen werden soll.
2. Das bekannte Taragewicht mit den numerischen Tasten eingeben. Anschließend **ENTER** drücken. Das Nettogewicht des Wiegeguts wird im Anzeigeelement NET angegeben.
3. Den Tarawert durch Drücken von **CLEAR** löschen. Das Terminal kehrt zum Bruttomodus zurück und zeigt das Bruttogewicht auf der Plattform an.

   Beispiel: Voreinstellungstara aktiviert
   Ein beladener LKW (80.000 Pfund) fährt auf eine Wiegestationsplattform, und der Bediener gibt das bekannte Gewicht des LKW ein (17.500 Pfund). Das LYNX-Terminal zeigt das Nettogewicht des LKW-Förderguts als **62,500 lb** an, wobei das Anzeigeelement **NET** beleuchtet ist.

   Wenn der LKW von der Plattform gefahren wird, drückt der Bediener **CLEAR**, um den Tarawert zu löschen und das Terminal in den Bruttomodus zurückzusetzen.

Auto-Tara

Auto-Tara tariert den Indikator automatisch, wenn ein stabiles Wiegegut auf der Plattform einen voreingestellten Schwellenwert des Bruttogewichts überschreitet. Außerdem wird ein Rücksetzwert des Bruttogewichts verwendet, um festzulegen, wann das Terminal „wieder aufgerüstet wird", um eine weitere automatische Tarierung vorzunehmen.

Bei Aktivierung prüft das LYNX-Terminal die Stabilität des Wiegeguts, bevor Auto-Tara wieder eingesetzt wird. Sie müssen eventuell die Bewegungsprüfung deaktivieren, wenn das Wiegegut z.B. beim schnellen Wiegen von mehreren Lasten hintereinander sich nicht stabilisiert.

Wenn Auto-Tara aktiviert ist:

Der Bediener muß zur Durchführung einer Tarierung keine Taste drücken, wenn Auto-Tara aktiviert ist, muß jedoch **CLEAR** drücken, um zum Bruttomodus zurückzukehren.

1. Ein Wiegegut auf die Waagenplattform legen, das den Taraschwellenwert überschreitet. Wenn die Waage stabil ist, tariert das Terminal die Waage automatisch auf Netto-Null.
2. Das zu wiegende Wiegegut auf die Plattform legen. Das LYNX-Terminal zeigt das Nettogewicht mit einem als NET bezeichneten Anzeigeelement an.
3. Den Tarawert löschen und zum Bruttomodus zurückkehren, indem Sie **CLEAR** drücken.
4. Wenn das Gewicht entfernt und die Rücksetzschwelle überschritten wird, rüstet sich die Waage für die nächste Sequenz auf.

   Beispiel: Auto-Tara aktiviert
   Der Schwellenwert für Auto-Tara wurde mit dem Programmblock „Anwendungsumgebung" auf 100 Pfund eingestellt. Der Bediener plaziert einen leeren Behälter auf die Plattform, der mehr als 100 Pfund wiegt. Das LYNX-Terminal tariert die Waage automatisch und zeigt 0 lb NET an. Der Bediener befüllt dann den Behälter und zeichnet das Nettogewicht des Wiegeguts auf.

   Wenn der befüllte Behälter entfernt wird und das Gewicht auf der Plattform unter den Rücksetzschwellenwert abfällt, wird das LYNX-Terminal wieder aufgerüstet und ist für den nächsten Behälter bereit. Wenn die Bewegungsprüfung aktiviert ist, wird das LYNX-Terminal erst dann wieder aufgerüstet, wenn sich das Gewicht auf der Waage unter dem Rücksetzschwellenwert einspielt.

Automatisches Löschen von Tara

Das automatische Löschen von Tara kann zusammen mit einer oder allen der oben beschriebenen Taraoptionen verwendet werden. Mit dieser Funktion wird Tara automatisch gelöscht, und das Terminal kehrt zum Bruttomodus zurück, wenn das Gewicht auf der Plattform einen Voreinstellungsschwellenwert für das Bruttogewicht zuerst überschritten hat und dann darunter abgefallen ist.

Der Parameter „Bewegungsprüfung" kann aktiviert werden, um sicherzustellen, daß das Waagengewicht stabil ist, bevor Tara automatisch gelöscht wird.

Tara abrufen

Das LYNX-Terminal gibt Ihnen die Möglichkeit, das Taragewicht im Nettomodus abzurufen und anzuzeigen. „Tara abrufen" wird mit der FUNCTION-Taste aufgerufen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Funktionen der FUNCTION-Taste".

Brutto abrufen

Das LYNX-Terminal gibt Ihnen die Möglichkeit, das Bruttogewicht im Nettomodus abzurufen und anzuzeigen. Dies kann nützlich sein, wenn Sie das Bruttogewicht sehen möchten, jedoch den aktuellen Tarawert nicht löschen wollen.

„Brutto abrufen" wird mit der **FUNCTION**-Taste aufgerufen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Funktionen der FUNCTION-Taste".

Tarasperre

Mit „Tarasperre" werden den Tarafunktionen einige Beschränkungen auferlegt. Wenn „Tarasperre" aktiviert ist, kann Tara nur bei Bruttonull gelöscht werden, und Mehrfachtaras sind nicht gestattet.

Druckfunktionen

Das LYNX-Terminal unterstützt folgende Druckfunktionen:

- Anforderungsdruck
- Mindestdruck
- Drucksperre
- Auto-Druck
- Nettozeichenkorrektur
- Kontinuierliche Ausgabe

Eine oder alle Druckfunktionen können in Setup aktiviert oder deaktiviert werden. Das Druckausgabeformat sowie der Zielanschluß werden ebenfalls in Setup festgelegt. Die Ausgabe kann über eine oder mehrere lokale serielle Anschlüsse geleitet werden (COM1, COM2 oder COM3).

Anforderungsdruck

Wenn eine Verbindung für den Anforderungsdruck konfiguriert ist, wird dieser dann eingeleitet, wenn der Bediener im normalen Betriebsmodus oder über eine externe Schnittstelle wie einem diskreten Eingangsanschluß oder einen ASCII-Eingabebefehl **ENTER** drückt. Wenn keine Bedingungen vorliegen, die das Drucken sperren, wird die Ausgabe an den angeschlossenen Drucker übertragen, und das Terminal zeigt die Meldung **DRUCKEN** an.

Wenn keine Verbindung für den Anforderungsmodus konfiguriert ist, zeigt das Terminal die Meldung DRUCKEN BLOCKIERT an. Wenn eine Druckanforderung ergeht, während das Gewicht auf der Waage instabil ist, wartet das LYNX-Terminal, bis die Bewegung aufhört, und fängt dann mit dem Drucken an.

Wenn kein Anforderungsmodus ausgewählt ist, jedoch ein Host oder eine kontinuierliche Verbindung vorhanden ist, erscheint auf der Anzeige die Meldung DRUCKEN GEFORDERT, und die entsprechenden Verbindungen geben die Anforderung wieder.

Mindestdruck

Der Parameter „Mindestdruck" verhindert die Datenausgabe, wenn das Bruttogewicht auf der Waage unter einem Schwellenwert liegt, der in Setup konfiguriert wurde. Wenn Sie **ENTER** drücken, um den Druckvorgang einzuleiten, während das Gewicht auf der Waage unter dem Schwellenwert liegt, erscheint DRUCK.NICHT BEREIT auf der Anzeige.

Drucksperre

Drucksperre verhindert mehrfache Druckanfragen für einen einzigen Wiegevorgang. Druckschwellen- und Rücksetzwerte legen den Einsatz der Drucksperre fest. Außerdem kann eine Bewegungsprüfung vor dem Rücksetzparameter aktiviert werden.

Wenn die Drucksperre aktiviert ist und die Bedingungen für die Drucksperre nicht erfüllt sind, erscheint die Meldung **DRUCK.NICHT BEREIT**.

Auto-Druck

Mit „Auto-Druck" können Druckvorgänge ohne das Eingreifen des Bedieners ausgeführt werden. Das Terminal leitet automatisch die Datenausgabe ein, wenn das Bruttogewicht auf der Waage sich über dem Druckschwellenwert einspielt. Auto-Druck wird dann wieder aufgerüstet, wenn das Gewicht unter den Rücksetzschwellenwert abfällt. Eine Bewegungsprüfung vor dem Rücksetzparameter kann ebenfalls für den Auto-Druck konfiguriert werden.

Kontinuierliche Ausgabe

Serielle Anschlüsse können so konfiguriert werden, daß sie kontinuierlich Daten ausgeben. Im kontinuierlichen Modus werden Gewichtsdaten bis zu 20-mal pro Sekunde in einem festen Format übertragen. Ein Statusbit im festen Format ändert seinen Zustand, wenn eine Druckanforderung eingeht.

Host-Modus

Serielle Anschlüsse können auch für Verbindungen zu einem Host-Gerät, z.B. einem PC, konfiguriert werden. Im Host-Modus können Gewichtsdaten nur vom Host-Gerät angefordert werden, und Daten werden nur auf Anforderung übertragen. Ein Statusbit in einem der Host-Statusbytes gibt an, daß eine Druckanforderung eingegangen ist.

Automatische Eingabeauffor-derungsfunktionen

Mit Hilfe von automatischen Eingabeaufforderungsfunktionen springt das LYNX-Terminal automatisch vom normalen Wägemodus zum ersten Schritt in einer Eingabeaufforderungsliste. Eingabeaufforderungslisten, die später in diesem Kapitel beschrieben werden, erleichtern die Eingabe von bestimmten Daten durch den Bediener oder steuern die Ausführung von bestimmten Vorgängen, z.B. das Tarieren der Waage oder Druckvorgänge.

Falls die automatische Eingabeaufforderung aktiviert ist, springt das LYNX-Terminal zur Eingabeaufforderungsliste, wenn das Gewicht einen voreingestellten Schwellenwert für automatische Eingabeaufforderungen überschreitet. Anschließend wird es für den nächste Zyklus „wieder aufgerüstet", wenn das Gewicht unter den automatischen Eingabeaufforderungswert abfällt. Ob sich die Waage auf einen Zustand ohne Bewegung einspielen muß, bevor das Terminal zu einer Eingabeaufforderung springt oder wieder aufgerüstet wird, hängt von der Einstellung von Marken im Programm-Unterblock „Setup automatischer Eingabeaufforderungen" ab.

Funktionen der MEMORY-Taste

Die **MEMORY**-Taste wird zur Durchführung folgender Funktionen verwendet:

- Temporäre und permanente ID/Taradatensätze speichern und abrufen
- Eine Eingabeaufforderungsliste verwenden
- Fortlaufende Nummern zuweisen
- Sollwerte zuweisen
- LYNX-Systemzeit einstellen
- LYNX-Systemdatum einstellen

Speicherfunktionen werden in Setup aktiviert bzw. deaktiviert.

Das LYNX-Terminal kann bis zu 99 häufig verwendete Tarawerte speichern.

Temporäre und permanente ID/Taradatensätze speichern und abrufen

Das LYNX-Terminal kann zwei Arten von Taradatensätzen speichern: temporäre und permanente Tarawerte. Temporäre Taradatensätze werden mit der **MEMORY**-Taste gespeichert und abgerufen und werden nach einem Abrufvorgang automatisch gelöscht. Temporäre Taradatensätze werden nur für eine Transaktion verwendet.

Permanente Taradatensätze werden auch mit der **MEMORY**-Taste gespeichert und abgerufen; permanente Taradatensätze können jedoch je nach Definition in Setup wiederholt verwendet werden.

Jeder Taradatensatz kann mit einer ein- oder zweistelligen ID-Nummer oder einer alphanumerischen Datensatz-ID (bis zu 10 Zeichen) aufgerufen werden.

Im folgenden Beispiel werden temporäre Datensätze im Vergleich zu permanenten verdeutlicht.

> Ein LKW eines Privatunternehmens fährt auf eine Waage an einem Befüllungsstandort. Dieser LKW wird nur einmalig mit einer Ladung befüllt. Da dieser LKW nur einmal ein- und ausgewogen wird, gibt der Bediener das Taragewicht des LKW als temporären Datensatz ein.
>
> Der LKW wird befüllt und kommt zur Waage zurück, um ausgewogen zu werden. Der Bediener ruft den zuvor gespeicherten temporären Taradatensatz auf. Das LYNX-Terminal druckt ein Ticket und zeigt das Nettogewicht an. Der temporäre Taradatensatz wird automatisch gelöscht und kann nicht wieder abgerufen werden.
>
> Wenn jedoch ein oder mehrere LKW wiederholt befüllt und gewogen werden, würde der Bediener die Taragewichte der LKW als permanente Datensätze eingeben. Jedesmal, wenn ein LKW auf die Waage fährt, würde der Bediener den permanenten ID/Taradatensatz abrufen. Das LYNX-Terminal würde ein Ticket drucken und das Nettogewicht anzeigen. Der permanente Taradatensatz kann so oft abgerufen werden, wie es in Setup konfiguriert wurde.

Sie können außerdem eventuell auch die Auto-Druckfunktion verwenden, und zwar je nach Setup-Konfiguration.

Falls im Setup „Auto-Druck" aktiviert wurde, druckt das LYNX-Terminal die Transaktion und zeigt anschließend das Nettogewicht an.

Mit der **FUNCTION**-Taste können Sie Protokolle erzeugen, auf denen Daten zu temporären und permanenten ID/Taradatensätzen aufgeführt sind. Außerdem können Sie ID/Taradatensätze löschen. Weitere Informationen finden Sie im folgenden Abschnitt „Funktionen der FUNCTION-Taste".

Die Eingabaufforderung **Beschreib.?** erscheint nur bei Aktivierung in Setup.

Zum Speichern eines temporären ID/Taradatensatzes gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Im normalen Betriebsmodus, während sich der zu tarierende Behälter auf der Plattform befindet, **MEMORY** und anschließend **SELECT** drücken, um die Eingabeaufforderung Speich.ID? anzuzeigen. **ENTER** drücken.

Tara- und Nettogewichtsdruck-funktionen sind möglich, wenn ein gespeicherter Tarawert abgerufen wird.

2. Bei der Eingabeaufforderung **ID?** eine ID-Bezeichnung eingeben. Wenn eine oder zwei Stellen eingegeben werden, wird die ID als numerische ID-Nummer gespeichert. Falls mehr als zwei Stellen oder alphanumerische Zeichen eingegeben werden, wird die ID als Datensatz-ID gespeichert.

   Das LYNX-Terminal durchsucht automatisch den Speicher, um zu gewährleisten, daß die eingegebene ID-Bezeichnung nicht bereits verwendet wurden. Wenn die Datensatz-ID nicht bereits verwendet wurde, speichert das LYNX-Terminal den Tarawert und fährt fort. Wenn die ID bereits verwendet wurde, antwortet das LYNX-Terminal mit **ID VORHAN.** und zeigt die Eingabeaufforderung **ID?** an, so daß Sie eine andere ID eingeben können.

3. Bei der Eingabeaufforderung **Beschreib.?** auf **ENTER** drücken. Geben Sie eine Beschreibung für diesen Datensatz ein. Das LYNX-Terminal speichert den Datensatz und kehrt zum normalen Betriebsmodus zurück.

Einen temporären ID/Taradatensatz abrufen

Temporäre Tarawerte, die im LYNX-Terminal gespeichert wurden, können mit der **MEMORY**-Taste abgerufen werden. Wenn eine gespeicherte ID abgerufen wird, erscheint das Nettogewicht des Behälterinhalts.

Zum Abrufen eines temporären ID/Taradatensatzes gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Im normalen Betriebsmodus, während sich der befüllte Behälter auf der Plattform befindet, **MEMORY** und anschließend **ENTER** drücken; dann bei der Eingabeaufforderung **ID abrufen?** wieder **ENTER** wählen.

2. Bei der Eingabeaufforderung **ID?** die gespeicherte ID eingeben, die dem gespeicherten Tarawert für den Behälter auf der Plattform entspricht. Das LYNX-Terminal sucht automatisch entsprechend der eingegebenen ID nach dem Tarawert. Es tritt eine der folgenden Situationen auf:

   - Wenn die Beschreibungsfunktion aktiviert ist, zeigt das LYNX-Terminal zwei Sekunden lang die Eingabeaufforderung **Beschreib.?** an, woraufhin eine leere Anzeige erscheint, in der Sie die Beschreibung eingeben können. Geben Sie dann eine Beschreibung ein (maximal 20 alphanumerische Zeichen), oder drücken Sie am leeren Bildschirm zum Fortfahren **ENTER**.
   - Wenn der ID-Datensatz gefunden wurde und die Beschreibungsfunktion aktiviert ist, ruft das LYNX-Terminal den Tarawert ab, kehrt zum normalen Betriebsmodus zurück und zeigt das Gewicht des Behälterinhalts an.
   - Wenn die ID nicht gefunden wird oder ungültig ist, antwortet das LYNX-Terminal mit **ID LEER!** und kehrt zur Eingabeaufforderung **ID?** zurück.

Einen permanenten ID/Taradatensatz speichern

Permanente ID/Taradatensätze werden in derselben allgemeinen Weise wie temporäre Datensätze mit der **MEMORY**-Taste gespeichert. Permanente Datensätze können jedoch durch ein Paßwort geschützt werden, falls diese Funktion in Setup aktiviert ist.

Zum Speichern eines permanenten ID/Taradatensatzes gehen Sie folgendermaßen vor:

Die Eingabeaufforderung **Pass?** erscheint nur dann, wenn der Paßwortschutz in Setup aktiviert ist.

1. **MEMORY** und dann **SELECT** drücken, um die Eingabeaufforderung **Perm. Tara?** aufzurufen. **ENTER** drücken.

2. Bei der Eingabeaufforderung **Pass?** Ihr Paßwort eingeben. Wenn das Paßwort gültig ist, fährt das LYNX-Terminal fort. Wenn das Paßwort ungültig ist, antwortet das

Antworten auf Eingabeaufforderungen können mit dem Tastenfeld manuell oder über den seriellen Anschluß des LYNX-Terminals von einem Barcode-Scanner oder einem anderen ASCII-Gerät aus eingegeben werden.

LYNX-Terminal mit der Meldung **UNGÜLTG PASSWORT** und kehrt zum normalen Betriebsmodus zurück.

3. Bei der Eingabeaufforderung **Kurz ID:** eine zweistellige ID für den zu speichernden Taradatensatz eingeben. Für diese ID müssen Sie zwei numerische Stellen eingeben.

Auf der Anzeige erscheint **Suche…**, während das LYNX-Terminal nach einem vorhandenen Datensatz mit der eingegebenen ID sucht.

Es tritt eine der folgenden Situationen auf:

Zum Abrufen permanenter ID/Taradatensätze kann entweder die zweistellige Kurz-ID oder die Datensatz-ID verwendet werden.

Falls die ID noch nicht vorhanden ist:

- Bei der Eingabeaufforderung **Neue ID?** die Option **J(a)** wählen, um einen neuen Datensatz einzugeben. Oder **N(ein)** wählen, um zur Eingabeaufforderung **Kurz ID:** zurückzukehren und eine andere ID einzugeben.
- Bei der Eingabeaufforderung **DatensID** können Sie eine längere ID mit mehr Beschreibung für den Datensatz eingeben. Die Datensatz-ID kann bis zu 10 alphanumerische Zeichen umfassen und auch zum Abrufen eines Datensatzes verwendet werden.

Die Eingabaufforderung **Beschreib.?** erscheint nur bei Aktivierung im Setup.

- Bei der Eingabeaufforderung **Beschreib.?** eine Beschreibung für diesen Datensatz eingeben. Sie können bis zu 20 alphanumerische Zeichen eingeben.
- Bei der Eingabeaufforderung **Tara** die **TARE-**Taste drücken, um das Taragewicht einzugeben, oder den Tarawert mit den numerischen Tasten manuell eingeben (falls die manuelle Eingabe in Setup aktiviert wurde). **ENTER** drücken.
- Bei der Eingabeaufforderung **Anderer?** die Option **J(a)** wählen, um einen weiteren permanenten Taradatensatz einzugeben, oder **N(ein)** wählen, um zum normalen Betriebsmodus zurückzukehren.

Falls die ID bereits vorhanden ist:

- Bei der Eingabeaufforderung **Löschen?** die Option **J(a)** wählen, um den vorhandenen Datensatz zu löschen, oder **N(ein)** wählen, um den Datensatz zu bearbeiten.

  Falls Sie **J(a)** wählen, löscht das LYNX-Terminal automatisch den Datensatz und fährt mit der Eingabeaufforderung **Anderer?** fort.

  Falls Sie bei der Eingabeaufforderung **Edier.?** die Option **N(ein)** gewählt haben, können Sie durch die Auswahl von **J(a)** neue Daten für den Datensatz eingeben. Wenn das LYNX-Terminal die vorhandenen Daten anzeigt, geben Sie mit Hilfe der alphanumerischen Tasten neue Daten für Datensatz-ID, Beschreibung und Tara ein.
- Bei der Eingabeaufforderung **Anderer?** die Option **J(a)** wählen, um einen weiteren permanenten Taradatensatz einzugeben, oder **N(ein)** wählen, um zum normalen Betriebsmodus zurückzukehren.

Einen permanenten ID/Taradatensatz abrufen

Permanente Tarawerte, die im LYNX-Terminal gespeichert wurden, können mit der **MEMORY**-Taste abgerufen werden. Wenn eine gespeicherte ID abgerufen wird, erscheint das Nettogewicht des Behälterinhalts.

Zum Abrufen eines permanenten ID/Taradatensatzes gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Im normalen Betriebsmodus, während sich der befüllte Behälter auf der Plattform befindet, **MEMORY** und anschließend **ENTER** drücken; dann bei der Eingabeaufforderung **ID abrufen?** wieder **ENTER** wählen.
2. Bei der Eingabeaufforderung **ID?** die gespeicherte ID eingeben, die dem gespeicherten Tarawert für den Behälter auf der Plattform entspricht. Das LYNX-Terminal sucht automatisch entsprechend der eingegebenen ID nach dem Tarawert. Es tritt eine der folgenden Situationen auf:
   - Wenn der ID-Datensatz gefunden wird und die Beschreibungsfunktion aktiviert ist, zeigt das LYNX-Terminal zwei Sekunden lang die Eingabeaufforderung **Beschreib.?** an, woraufhin eine leere Anzeige erscheint, in der Sie die Beschreibung eingeben können. Geben Sie dann eine Beschreibung ein (maximal 20 alphanumerische Zeichen), oder drücken Sie am leeren Bildschirm zum Fortfahren **ENTER**.
   - Wenn der ID-Datensatz gefunden wurde und die Beschreibungsfunktion aktiviert ist, ruft das LYNX-Terminal den Tarawert ab, kehrt zum normalen Betriebsmodus zurück und zeigt das Gewicht des Behälterinhalts an.
   - Wenn die ID nicht gefunden wird oder ungültig ist, antwortet das LYNX-Terminal mit **ID LEER!** und kehrt zur Eingabeaufforderung **ID?** zurück.

Wenn sich in Ihrer Eingabeaufforderungsliste eine Sollwerteingabeaufforderung befindet, können Sie durch Drücken von **SELECT** die Tröpfel- und Vorgriffswerte für den Sollwert wählen. Das Drücken von **ZERO** bricht die Sollwerteingabeaufforderung ab.

Eingabeaufforderungsliste

Die Eingabeaufforderungslistenfunktion des LYNX-Terminals ist eine wirkungsvolle Methode, um die Eingabe von spezifischen Daten durch den Bediener zu erleichtern oder um einen bestimmten Vorgang auszulösen. Die Eingabeaufforderungsliste kann bis zu 20 Schritte enthalten, wobei jeder Schritt einen Befehl enthält, der den Vorgang definiert, den das LYNX-Terminal bei Ausführung des Schrittes auslöst.

Das LYNX-Terminal fordert nur während der Programmierung zur Eingabe von Daten in ausgewählte Sollwertfelder auf. Wenn im Setup "Vorgriff" nicht aktiviert wurde, fordert das LYNX-Terminal nicht zur Eingabe eines Vorgriffswertes auf.

Die Eingabeaufforderungsliste kann automatisch aufgerufen werden, wenn eine Gewichtsschwelle überschritten wird, falls die automatische Eingabeaufforderung aktiviert ist, indem der Eingabeaufforderungsliste der Vorgang der **SELECT**-Taste zugewiesen wird oder indem die **MEMORY**-Taste wie folgt verwendet wird:

1. Im normalen Wägemodus die **MEMORY**-Taste und anschließend **SELECT** drücken, um **PromptListe?** anzuzeigen. **ENTER** drücken.
2. Geben Sie bei jeder Eingabeaufforderung die entsprechende Antwort ein. Einige Eingabeaufforderungen, z.B. ein automatischer Tara- oder Druckbefehl, erfordern keine Antwort. Falls eine manuelle Dateneingabe erforderlich ist, müssen Sie **ENTER** drücken, um die Eingabe zu beenden.
3. Nach der letzten Eingabeaufforderung kehrt das LYNX-Terminal zum normalen Wägemodus zurück, es sei denn, in Setup wurde der „Schleifenmodus" gewählt. Der Schleifenmodus führt dazu, daß das LYNX-Terminal bei der ersten Eingabeaufforderung wieder von vorne anfängt. Sie können in der Sequenz der Eingabeaufforderungsliste jederzeit **ESC** wählen, um die Ausführung der Eingabeaufforderungsliste abzubrechen.

Daten, die zuvor als Antwort auf eine Aufforderung eingegeben wurden, können behalten oder automatisch gelöscht werden, je nachdem, wie die Eingabeaufforderung im Setup konfiguriert wurde.

Wenn die Eingabeaufforderungsliste eine Befüll- oder Entladeaufforderung enthält, kann die **ESC**-Taste gedrückt werden, um die Ausgabe zu beenden. Eine Abhandlung über den Einsatz des LYNX-Terminals bei Befüllsystemen finden Sie in Anhang 3 im Technischen Handbuch des LYNX-Terminals.

Sollwerte zuweisen

Das LYNX-Terminal kann bis zu fünf Einfachgeschwindigkeits-Sollwerte oder eine Kombination aus Einfachgeschwindigkeits- und Zweifachgeschwindigkeits-Sollwerten steuern. Diese Ausgaben sind über den PAR2-Anschluß der Controller-Leiterplatte und in der kontinuierlichen Ausgabe des LYNX-Terminals verfügbar.

- **Einfachgeschwindigkeitssollwerte** bestehen aus einem Übereinstimmungssollwert und einem Vorgriffswert (falls in Setup aktiviert). Der Vorgriffswert gleicht Material aus, das noch nach Abschalten des Sollwertes auf die Waage fällt. Der Sollwert schaltet sich also beim programmierten Sollwert minus dem Vorgriffswert aus.
- **Zweifachgeschwindigkeitssollwerte** bestehen aus einem Sollwert, einem Tröpfelwert und einem Vorgriffswert. Die Toleranz kann ebenfalls programmiert werden. Bei Zweifachgeschwindigkeitssollwerten kann der Tröpfelwert so programmiert werden, daß eine Materialmenge definiert wird, die mit einer langsameren Geschwindigkeit zugeführt wird. Die niedrigere Zuführungsrate beginnt dann, wenn das Gewicht auf der Waage dem Sollwert minus dem Tröpfelwert entspricht.

Das LYNX-Terminal fordert zur Eingabe von Sollwert und Toleranzwert auf, falls diese Funktionen in Setup aktiviert wurden. Außerdem kann in Setup festgelegt werden, welches Gewicht für die Sollwerte verwendet wird (Brutto-, Netto- oder Anzeigegewicht).

Wenn der Paßwortschutz nicht aktiviert ist, weiter mit Schritt 3.

Zur Eingabe von Sollwerten gehen Sie folgendermaßen vor:

1. **MEMORY** und dann **SELECT** drücken, bis die Eingabeaufforderung **Schwellw?** erscheint. Dann **ENTER** drücken, um auf Sollwerte zuzugreifen.
2. Falls in Setup der Paßwortschutz aktiviert wurde, geben Sie bei der Eingabeaufforderung **Pass?** ein gültiges Paßwort ein. (Wenn Sie ein ungültiges Paßwort eingeben, antwortet das LYNX-Terminal mit der Meldung **UNGÜLTG PASSWORT** und kehrt zum normalen Betriebsmodus zurück.)
3. Bei der Eingabeaufforderung **SW Nr? 1** die **ENTER-**Taste drücken, um auf Sollwert 1 zuzugreifen, oder die **SELECT**-Taste drücken, um auf einen anderen Sollwert zuzugreifen; anschließend **ENTER** drücken.

   Falls es sich bei dem ausgewählten Sollwert um einen Einfachgeschwindigkeitssollwert handelt:

   - Bei der Eingabeaufforderung **Schwellw?** die **SELECT**-Taste drücken, um den aktuellen Sollwert zu akzeptieren, und fortfahren. Oder Sie können **ENTER** drücken, wenn Sie den tatsächlichen Sollwert anzeigen oder ändern möchten; geben Sie dann mit den numerischen Tasten einen neuen Sollwert ein.
   - Bei der Eingabeaufforderung **Nachlauf?** die **SELECT**-Taste drücken, um den aktuellen Vorgriffswert zu akzeptieren, und fortfahren. Oder Sie können **ENTER** drücken, wenn Sie den Vorgriffswert aufrufen und anzeigen oder ändern möchten; geben Sie dann mit den numerischen Tasten einen neuen Vorgriffswert ein.

     Wenn der Vorgriffswert eingestellt ist, kehrt das LYNX-Terminal zur Eingabeaufforderung **SW Nr?** zurück.

   - Zur Rückkehr zum normalen Betriebsmodus **ESCAPE** drücken, oder **SELECT** drücken, um auf einen anderen Sollwert zuzugreifen.

   METTLER TOLEDO empfiehlt die Deaktivierung des Wechsels zwischen Einheiten, um bei der Verwendung von Sollwerten Verwirrung zu vermeiden.

   Falls es sich bei dem ausgewählten Sollwert um einen Zweifachgeschwindigkeitssollwert handelt:

   - Bei der Eingabeaufforderung **Schwellw?** die **SELECT**-Taste drücken, um den aktuellen Sollwert zu akzeptieren. Oder Sie können **ENTER** drücken, um den tatsächlichen Sollwert aufzurufen und anzuzeigen oder zu ändern; geben Sie dann mit den numerischen Tasten einen neuen Sollwert ein.
   - Bei der Eingabeaufforderung **Dribble?** die **SELECT**-Taste drücken, um den aktuellen Tröpfelwert zu akzeptieren. Oder Sie können **ENTER** drücken, um den

Tröpfelwert aufzurufen und anzuzeigen oder zu ändern; geben Sie dann mit den numerischen Tasten einen neuen Tröpfelwert ein.

- Bei der Eingabeaufforderung **Nachlauf?** die **SELECT**-Taste drücken, um den aktuellen Vorgriffswert zu akzeptieren. Oder Sie können **ENTER** drücken, um den Vorgriffswert aufzurufen und anzuzeigen oder zu ändern; geben Sie dann mit den numerischen Tasten einen neuen Vorgriffswert ein.

  Bei der Eingabeaufforderung **Null Tol?** oder **Gew. Tol?** die **SELECT**-Taste drücken, um den aktuellen Toleranzwert zu akzeptieren. Oder Sie können **ENTER** drücken, um den Toleranzwert aufzurufen und anzuzeigen oder zu ändern; geben Sie dann mit den numerischen Tasten einen neuen Wert ein.

  Wenn der Toleranzwert eingestellt ist, kehrt das LYNX-Terminal zur Eingabeaufforderung **SW Nr?** zurück.

- Zur Rückkehr zum normalen Betriebsmodus **ESCAPE** drücken, oder **SELECT** drücken, um auf einen anderen Sollwert zuzugreifen.

Das LYNX-Terminal zeigt entweder die Eingabeaufforderung Null Tol? oder Gew. Tol? an, je nachdem, wie die Toleranzfunktion im Setup konfiguriert wurde.

Wenn die Anzahl von Zweifachgeschwindigkeitssollwerten 1 ist, wird die Option „Sollwert 2 verwenden" als „Ja" konfiguriert, und der ausgewählte Sollwert ist Sollwert Nr. 2:

- Bei der Eingabeaufforderung **Schwellw?** die **SELECT**-Taste drücken, um den aktuellen Sollwert zu akzeptieren. Oder Sie können **ENTER** drücken, um den tatsächlichen Sollwert anzuzeigen oder zu ändern; geben Sie dann mit den numerischen Tasten einen neuen Sollwert ein.
- Bei der Eingabeaufforderung **Nachlauf?** die **SELECT**-Taste drücken, um den aktuellen Vorgriffswert zu akzeptieren. Oder **ENTER** drücken, um den Vorgriffswert aufzurufen und anzuzeigen oder zu ändern. Dann mit den numerischen Tasten einen neuen Vorgriffswert eingeben.

  Bei der Eingabeaufforderung **Gew. Tol?** die **SELECT**-Taste drücken, um den aktuellen Toleranzwert zu akzeptieren. Oder **ENTER** drücken, um den Toleranzwert aufzurufen und anzuzeigen oder zu ändern. Mit den numerischen Tasten einen neuen Wert eingeben.

  Wenn der Toleranzwert eingestellt ist, kehrt das LYNX-Terminal zur Eingabeaufforderung **SW Nr?** zurück.

- **ESCAPE** drücken, um zum normalen Betriebsmodus zurückzukehren.

Fortlaufende Numerierung zurücksetzen

Das LYNX-Terminal gibt fortlaufende Nummern (FN) aus und kann jeder Transaktion eine eindeutige achtstellige Nummer zuweisen. Die FN erhöht sich automatisch um eins, wenn über einen seriellen Anschluß der Druck eingeleitet wird.

Das LYNX-Terminal fordert nur während der Programmierung zur Eingabe von Daten in ausgewählte Sollwertfelder auf. Wenn im Setup "Vorgriff" nicht aktiviert wurde, fordert das LYNX-Terminal nicht zur Eingabe eines Vorgriffswertes auf.

Zum Anzeigen der aktuellen fortlaufenden Nummer (FN) gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Die **MEMORY**-Taste drücken.
2. **SELECT** drücken, um die Eingabeaufforderung **Folgenumm?** anzuzeigen, und anschließend **ENTER** drücken. Die aktuelle CN wird als **FN XX** angezeigt.

Zum Rücksetzen der fortlaufenden Nummer gehen Sie folgendermaßen vor:

- Während die aktuelle fortlaufende Nummer angezeigt wird (Schritt 1 und 2 oben), **ENTER** drücken.
- Bei der Eingabeaufforderung **Zsetz FN?** die **SELECT**-Taste drücken, um **J(a)** zu wählen; und dann **ENTER** drücken.

  Wenn **Ja** gewählt wird, bestätigen Sie Ihre Antwort bei der Eingabeaufforderung **Sicher?** durch die erneute Auswahl von „Ja". Die fortlaufende Nummer wird auf den in Setup konfigurierten Rücksetzwert zurückgestellt.

Zur Voreinstellung der fortlaufenden Nummer mit der MEMORY-Taste gehen Sie folgendermaßen vor:

- Während die aktuelle fortlaufende Nummer angezeigt wird (Schritt 1 und 2 oben), **ENTER** drücken.
- Bei der Eingabeaufforderung **Zsetz FN?** auf **ENTER** drücken.
- Bei der Eingabeaufforderung **Eing. FN?** die Option **J(a)** wählen, um die fortlaufende Nummer manuell einzustellen, oder **N** wählen, wenn die fortlaufende Nummer zu diesem Zeitpunkt nicht voreingestellt werden soll.

  Wenn **Ja** gewählt wird, mit den numerischen Tasten einen Voreinstellungswert für die fortlaufende Nummer eingeben. Diese Nummer wird als die letzte fortlaufende Nummer verwendet, die gedruckt wird, und wird beim ersten Druckvorgang hochgezählt.

Die fortlaufende Numerierung kann nur dann manuell zurückgesetzt/ voreingestellt werden, falls die Funktionen Rücksetzen aktivieren/ Voreinstellung aktivieren im Setup mit "Ja" konfiguriert wurden.

Zeit einstellen

Die interne batteriegesicherte Zeit des LYNX-Terminals kann mit der **MEMORY**-Taste angezeigt bzw. eingestellt werden. Die Konfiguration des Zeitformats erfolgt im Setup-Modus. Eine vollständige Liste der verfügbaren Zeitformate finden Sie in Kapitel 3. Außerdem können Sie das Zeitformat im Programmblock deaktivieren.

Zum Anzeigen oder Rücksetzen der Zeit gehen Sie folgendermaßen vor:

1. **MEMORY** und dann **SELECT** drücken, bis die Zeit erscheint.
2. **ESCAPE** drücken, um die aktuelle Uhrzeit zu akzeptieren, und den Vorgang beenden. Oder zum Einstellen der Uhrzeit **ENTER** drücken. Falls Sie die Uhrzeit einstellen:
   - Bei der Eingabeaufforderung **Stunde?** die korrekte Stunde im gewählten Zeitformat eingeben. **ENTER** drücken.
   - Bei der Eingabeaufforderung **Minuten?** die korrekten Minuten eingeben, und dann **ENTER** drücken.
   - Wenn das gewählte Format Sekunden unterstützt, den richtigen Wert bei der Eingabeaufforderung **Sekund.?** eingeben. **ENTER** drücken.
   - Wenn ein 12-Stundenformat gewählt wird, bei der Eingabeaufforderung **Am/Pm?** **SELECT** gefolgt von **ENTER** drücken, wenn das gewünschte Ergebnis erscheint.

Datum einstellen

Das LYNX-Terminal verfügt außerdem über eine batteriegesicherte Datumfunktion. Die Konfiguration des Datumformats erfolgt im Setup-Modus. Eine vollständige Liste der verfügbaren Datumformate finden Sie in Kapitel 3. Außerdem können Sie die Datumfunktion mit demselben Programmblock deaktivieren.

Zum Anzeigen oder Rücksetzen des aktuellen Datums gehen Sie folgendermaßen vor:

1. **MEMORY** und dann **SELECT** drücken, bis das Datum erscheint.
2. **ESCAPE** drücken, um das aktuelle Datum zu akzeptieren, und den Vorgang beenden. Oder zum Einstellen des Datums **ENTER** drücken. Wenn Sie das Datum einstellen, die Datumfelder nach Aufforderung entsprechend ausfüllen. Sie müssen nach jedem Feld **ENTER** drücken. Die Reihenfolge der Aufforderungen wird vom gewählten Datumformat bestimmt.
3. Nach der letzten Datumaufforderung **ENTER** drücken, um die Einstellung zu beenden.

Funktionen der FUNCTION-Taste

Das LYNX-Terminal unterstützt die folgenden **FUNCTION**-Tastenvorgänge:

- Dynamischer Wägemodus
- Wechsel zwischen Einheiten
- Abrufen des Taragewichts
- Abrufen des Bruttogewichts
- Abrufen, Drucken und Löschen des Akkumulationsgesamtwertes
- ID-Tarafunktionen
- Zugriff auf Setup

Dynamischer Wägemodus

Der dynamische Wägemodus mittelt bei Aktivierung Gewichtswerte auf der Waage für einen vorherbestimmten Zeitraum und zeigt anschließend das Waagengewicht als Mittelwert an. Dieser Wägemodus ist für Anwendungen wie das Wiegen von Vieh oder anderen instabilen Wiegegütern nützlich. Außerdem kann am Ende des Wägezyklus die automatische Druckfunktion verwendet werden.

Zum Wiegen instabiler Wiegegüter im dynamischen Wägemodus gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Das instabile Wiegegut auf die Plattform plazieren. Die **FUNCTION**-Taste drücken.
2. Bei der Eingabeaufforderung **Dynamisch?** auf **ENTER** drücken. Auf der Anzeige erscheint **-Dynamisch-** während das LYNX-Terminal das Gewicht des Wiegeguts mittelt. Nachdem das Wiegegut gewogen und für den vorherbestimmten Zeitraum gemittelt wurde, zeigt das LYNX-Terminal das mittlere Gewicht an (was zur Angabe dessen, daß es sich um einen Mittelwert handelt, mit einem Sternchen gekennzeichnet ist). Bei Aktivierung werden die Ergebnisse am Ende des Wägezyklus automatisch gedruckt.

   Am Ende des Wägezyklus kehrt das LYNX-Terminal zum normalen Betrieb zurück.

Wechsel zwischen Einheiten

Der Wechsel zwischen Einheiten ermöglicht es Ihnen, zwischen primären und sekundären Maßeinheiten umzuschalten.

Zum Wechseln zwischen Einheiten gehen Sie folgendermaßen vor:

- Bei der Eingabeaufforderung **Einheit Wechsel?** die **FUNCTION**-Taste und dann **ENTER** drücken. Das LYNX-Terminal schaltet automatisch auf die alternative Option um, und die aktuelle Maßeinheit wird angezeigt.

Abrufen von Tara

Mit „Abrufen von Tara" kann der aktuelle Tarawert angezeigt werden **Sie müssen sich dazu im Nettomodus befinden.**

Zum Abrufen von Tara gehen Sie folgendermaßen vor:

Der abgerufene Tarawert ist ein "Schnappschuß" des tatsächlichen Gewichts. Es handelt sich nicht um ein aktives Gewicht.

1. **FUNCTION** und dann **SELECT** drücken, bis die Eingabeaufforderung **Ta zurück?** erscheint.
2. **ENTER** drücken. Das LYNX-Terminal zeigt den abgerufenen Tarawert an.
3. **ESCAPE** drücken, um erneut das Nettogewicht anzuzeigen.

Abrufen von Brutto

Mit „Brutto abrufen" können Sie einen Schnappschuß des aktuellen Bruttogewichts erstellen, wenn Sie den Tarawert nicht löschen möchten. Sie müssen sich dazu im Nettomodus befinden.

Der abgerufene Bruttowert ist ein "Schnappschuß" des tatsächlichen Gewichts. Es handelt sich nicht um ein aktives Gewicht.

Zum Abrufen von Brutto gehen Sie folgendermaßen vor:

1. **FUNCTION** und dann **SELECT** drücken, bis die Eingabeaufforderung **Br zurück?** erscheint.
2. **ENTER** drücken. Das LYNX-Terminal zeigt den abgerufenen Bruttogewichtswert an.
3. **ESCAPE** drücken, um erneut das Nettogewicht anzuzeigen.

Akkumulationsgesamtwerte (abrufen, drucken, löschen)

Die Gesamt- und Zwischensummenakkumulatoren des LYNX-Terminals werden mit der **FUNCTION**-Taste aufgerufen. Akkumulationsgesamtwerte können angezeigt, gedruckt und/oder gelöscht werden.

Das Wechseln zwischen Einheiten muß in Setup aktiviert werden, damit diese Funktion im normalen Betriebsmodus eingesetzt werden kann. Wenn das Wechseln zwischen Einheiten deaktiviert ist, zeigt das LYNX-Terminal nicht die Aufforderung zum Einheitenwechsel an.

Zum Abrufen von Akkumulationsgesamtwerten gehen Sie folgendermaßen vor:

1. **FUNCTION** und dann **SELECT** drücken, um die Eingabeaufforderung **Akkum?** aufzurufen. **ENTER** drücken.
2. Bei der Eingabeaufforderung **Sum zurück** auf **ENTER** drücken. Das LYNX-Terminal zeigt automatisch zwei Sekunden lang die Meldung **Summe** an und anschließend die Akkumulation im Gesamtregister. Zum Fortfahren **ENTER** wählen.

   Nachdem die Gesamtakkumulation angezeigt wird, zeigt das LYNX-Terminal zwei Sekunden lang die Meldung **Zw.summe** an und anschließend die Akkumulation im Zwischensummenregister. Zum Fortfahren **ENTER** wählen.

   Nachdem die Zwischensummenakkumulation angezeigt wird, zeigt das LYNX-Terminal zwei Sekunden lang die Meldung **Tran Zähl.** an und anschließend die letzte gedruckte fortlaufende Nummer.
3. Zum Fortfahren **ENTER** wählen.

Hinweis: Falls mehr als ein Kommunikationsanschluß für die Anforderungsmodusausgabe konfiguriert ist, wird der Bediener dazu aufgefordert anzugeben, welcher Anschluß verwendet werden soll.

Sie können nicht lediglich das Gesamtregister löschen und den Akkumulationswert für das Zwischensummenregister behalten.

Die Akkumulation muß in Setup aktiviert werden, damit diese Funktion im normalen Betriebsmodus eingesetzt werden kann. Wenn die Akkumulation deaktiviert ist, zeigt das LYNX-Terminal nicht die Aufforderung zur Akkumulation an.

Zum Drucken der akkumulierten Gesamtwerte gehen Sie folgendermaßen vor:

1. **FUNCTION** und dann **SELECT** drücken, um die Eingabeaufforderung **Akkum?** aufzurufen. **ENTER** drücken.
2. Bei der Eingabeaufforderung **Sum zurück** die **SELECT**-Taste drücken, um die Eingabeaufforderung **Drck Sum?** anzuzeigen, und dann **J(a)** wählen, um das Protokoll zu drucken. Oder Sie können **N** wählen, um das Drucken zu überspringen und fortzufahren. Das LYNX-Terminal überträgt die Akkumulationsprotokolle (gemäß Formatierung in Setup) über alle seriellen Anforderungsanschlüsse.

   Das Standardformat erscheint im Ausdruck wie folgt:

ZEIT 09:37amDATUM	**Sep 16 1995**
TRANSAKTIONEN	**61**
ZW.SUMME	**148592 g**
SUMME	**148592 g**

Zum Löschen der akkumulierten Gesamtwerte gehen Sie folgendermaßen vor:

1. **FUNCTION** und dann **SELECT** drücken, um die Eingabeaufforderung **Akkum?** aufzurufen. **ENTER** drücken.
2. Bei der Eingabeaufforderung **Sum zurück** die **SELECT**-Taste zweimal drücken, um die Eingabeaufforderung **Ls. Sum?** anzuzeigen, und dann **J(a)** wählen, um den Gesamtwert und die Zwischensummenregister zu löschen. **ENTER** drücken, wenn nicht **beide** Register gelöscht werden sollen.

   Wenn Sie **Ja** wählen und die Paßwortfunktion aktiviert ist, zeigt das LYNX-Terminal die Eingabeaufforderung **Pass?** an.

   - Geben Sie das korrekte Paßwort so ein, wie es in Setup konfiguriert wurde.
   - Bei der Eingabeaufforderung **Sicher?** die Option **Ja** wählen, um die Gesamtwerte zu löschen und zum normalen Betriebsmodus zurückzukehren.

   Wenn **Nein** gewählt wird, rückt das Terminal zur Eingabeaufforderung **Ls. Zw.?** vor.
3. Bei der Eingabeaufforderung **Ls. Zw.?** die Option **Ja** wählen, um nur das Zwischensummenregister zu löschen, oder **ENTER** drücken, um das Register zu löschen.

   Wenn Sie **Ja** wählen und die Paßwortfunktion aktiviert ist, zeigt das LYNX-Terminal die Eingabeaufforderung **Pass?** an.

- Geben Sie das korrekte Paßwort so ein, wie es in Setup konfiguriert wurde.
- Bei der Eingabeaufforderung **Sicher?** die Option **Ja** wählen, um die Gesamtwerte zu löschen und zum normalen Betriebsmodus zurückzukehren. Oder drücken Sie **ENTER**, um die Antwort **Nein** zu akzeptieren und zum normalen Betriebsmodus zurückzukehren, ohne den Akkumulator zu löschen.

ID/Tara

Die ID/Tarafunktion wird zur Verwaltung der temporären und permanenten Taradatensätze verwendet. Sie können:

- einen einzelnen ID/Taradatensatz anzeigen und löschen
- ein Protokoll mit Informationen über temporäre und permanente Tararegister drucken
- ein Protokoll über offene temporäre Tararegister drucken
- Gesamtwerte und Anzahl von Transaktionen im permanenten Tararegister löschen

Weitere Informationen über die Eingabe von permanenten und temporären ID/Taradatensätzen finden Sie im Abschnitt mit der Überschrift „Funktionen der MEMORY-Taste".

Zum Anzeigen und Löschen eines einzelnen ID/Taradatensatz gehen Sie folgendermaßen vor:

1. **FUNCTION** und anschließend **SELECT** drücken, um die Eingabeaufforderung **ID/Tara?** anzuzeigen. **ENTER** drücken.
2. Bei der Eingabeaufforderung **Einz. ID** die **ENTER**-Taste drücken, um einen Datensatz abzurufen.
3. Bei der Eingabeaufforderung **ID?** die zweistellige ID oder die alphanumerische Datensatz-ID eingeben. Das LYNX-Terminal zeigt die Meldung **Suche…**, während es den Speicher nach dem Datensatz absucht. Wenn der Datensatz gefunden wird, zeigt das LYNX-Terminal die Beschreibung des Datensatzes an. Wenn er nicht gefunden wird, zeigt das LYNX-Terminal die Eingabeaufforderung **ID?** erneut an, so daß Sie die korrekte ID oder Datensatz-ID eingeben können.
4. Wenn die richtige Datensatzbeschreibung angezeigt wird, **ENTER** drücken. Das LYNX-Terminal zeigt zwei Sekunden lang die Meldung **Tara** an und anschließend den Tarawert für diesen Datensatz.
5. Nachdem Sie den Tarawert angezeigt haben, **ENTER** drücken. Das LYNX-Terminal zeigt als nächstes zwei Sekunden lang die Meldung **Akkum** an und anschließend den tatsächlichen akkumulierten Gesamtwert für den Datensatz.
6. Nachdem Sie den akkumulierten Gesamtwert angezeigt haben, **ENTER** drücken. Anschließend zeigt das LYNX-Terminal die Meldung **Trans.** und dann die Anzahl der Transaktionen an, die mit diesem Taradatensatz durchgeführt wurden.
7. Zum Fortfahren **ENTER** wählen.
8. Bei der Eingabeaufforderung **Ls. ID?** Ja oder Nein wählen, um den aktuelle Datensatz zu löschen.

   - Falls **Ja** gewählt wurde und „Ls. ID" durch ein Paßwort geschützt wird, geben Sie ein Paßwort ein. Wenn das Paßwort gültig ist, bei der Eingabeaufforderung **Sicher?** die Option **Ja** wählen, um den Datensatz zu löschen und zum normalen Betriebsmodus zurückzukehren. Oder drücken Sie **ENTER**, um die Antwort **Nein** zu akzeptieren und zum normalen Betriebsmodus zurückzukehren, ohne den Datensatz zu löschen.

     Das LYNX-Terminal löscht den ID/Taradatensatz und kehrt zum normalen Betriebsmodus zurück. Wenn das Paßwort ungültig ist, kehrt das LYNX-Terminal zur Eingabeaufforderung **Ls. ID?** zurück.

   - Wenn **Nein** gewählt wird, kehrt das LYNX-Terminal zum normalen Betriebsmodus zurück, ohne den ID/Taradatensatz zu löschen.

Der Druck-/Löschvorgang für alle Datensätze löscht auch die Daten der Akkumulation und fortlaufenden Numerierung für permanente Datensätze.

Zum Drucken und Löschen aller ID/Taradatensätze gehen Sie folgendermaßen vor:

1. **FUNCTION** und anschließend **SELECT** drücken, um die Eingabeaufforderung **ID/Tara?** anzuzeigen. **ENTER** drücken.
2. **SELECT** drücken, um die Eingabeaufforderung **Alle ID's** anzuzeigen, und anschließend **ENTER** drücken.
3. Bei der Eingabeaufforderung **DrckAlle?** die Option **Ja** wählen, um ein Protokoll mit allen ID/Taradatensätzen einschließlich offener temporärer und permanenter

Datensätze zu drucken. Das LYNX-Terminal zeigt die Meldung **Drucken**, während es den Speicher nach dem Datensatz absucht. Oder Sie können **Nein** wählen, wenn Sie fortfahren möchten, ohne ein Protokoll zu drucken.

Hinweis: Falls mehr als ein Kommunikationsanschluß für die Anforderungsmodusausgabe konfiguriert ist, wird der Bediener dazu aufgefordert anzugeben, welcher Anschluß verwendet werden soll.

4. Bei der Eingabeaufforderung **Ls. Alle?** die Option **Ja** wählen, um alle offenen temporären und permanenten ID/Taradatensätze zu löschen.

   - Bei der Eingabeaufforderung **Pass?** Ihr Paßwort eingeben. Wenn das Paßwort gültig ist, bei der Eingabeaufforderung **Sicher?** die Option **Ja** wählen, um die Datensätze zu löschen und zum normalen Betriebsmodus zurückzukehren. Oder Sie können **ENTER** drücken, um die Antwort **Nein** zu akzeptieren und zum normalen Betriebsmodus zurückzukehren, ohne die Datensätze zu löschen.

     Wenn das Paßwort ungültig ist, kehrt das LYNX-Terminal zur Eingabeaufforderung **Ls. Alle?** zurück.

   - Wenn Sie bei der Eingabeaufforderung **Ls. Alle?** die Option **Nein** gewählt haben, kehrt das LYNX-Terminal zum normalen Betriebsmodus zurück, ohne die ID/Taradatensätze zu löschen.

Zum Drucken und Löschen aller offenen temporären ID/Taradatensätze gehen Sie folgendermaßen vor:

1. **FUNCTION** und anschließend **SELECT** drücken, um die Eingabeaufforderung **ID/Tara?** anzuzeigen. **ENTER** drücken.
2. **SELECT** drücken, um die Eingabeaufforderung **Offen ID's** anzuzeigen, und anschließend **ENTER** drücken.
3. Bei der Eingabeaufforderung **DrckOff.?** die Option **Ja** wählen, um ein Protokoll mit allen offenen temporären ID/Taradatensätzen zu drucken. Das LYNX-Terminal zeigt die Meldung **Drucken**, während es den Speicher nach dem Datensatz absucht. Oder wählen Sie **Nein**, wenn Sie fortfahren möchten, ohne ein Protokoll zu drucken.
4. Bei der Eingabeaufforderung **Ls. Off.?** die Option **Ja** wählen, um alle offenen temporären ID/Taradatensätze zu löschen.

   - Bei der Eingabeaufforderung **Pass?** Ihr Paßwort eingeben. Wenn das Paßwort gültig ist, bei der Eingabeaufforderung **Sicher?** die Option **Ja** wählen, um die Datensätze zu löschen und zum normalen Betriebsmodus zurückzukehren. Oder drücken Sie **ENTER**, um die Antwort **Nein** zu akzeptieren und zum normalen Betriebsmodus zurückzukehren, ohne die Datensätze zu löschen.

     Wenn das Paßwort ungültig ist, kehrt das LYNX-Terminal zur Eingabeaufforderung **Ls. Off.?** zurück.

   - Wenn Sie bei der Eingabeaufforderung **Ls. Off.?** die Option **Nein** gewählt haben, kehrt das LYNX-Terminal zum normalen Betriebsmodus zurück, ohne die ID/Taradatensätze zu löschen.

Setup aufrufen

Sie können die Setup-Programmblöcke des LYNX-Terminals nur dann aufrufen, wenn es für nicht eichpflichtige Anwendungen eingesetzt wird und so konfiguriert ist, daß auf Setup-Parameter zugegriffen werden kann.

ACHTUNG

DIESES GERÄT DARF NUR VON QUALIFIZIERTEM PERSONAL GEWARTET WERDEN. BEI PRÜFUNGEN, TESTS UND EINSTELLUNGEN, DIE BEI EINGESCHALTETER STROMZUFUHR DURCHGEFÜHRT WERDEN MÜSSEN, VORSICHTIG VORGEHEN. DIE NICHTBEACHTUNG DIESER VORSICHTSMASSNAHMEN KANN ZU VERLETZUNGEN UND/ODER SACHSCHÄDEN FÜHREN.

Zum Aufrufen von Setup **FUNCTION** und dann **SELECT** drücken, um die Eingabeaufforderung **Setup?** anzuzeigen. **ENTER** drücken.

Funktionen der SELECT-Taste

Falls in Setup zugewiesen, kann die **SELECT**-Taste zur Durchführung einer häufig verwendeten Funktion eingesetzt werden. Nachfolgend finden Sie eine Liste der Funktionen, die der **SELECT**-Taste zugewiesen werden können.

Die **SELECT**-Taste führt nur dann die neu zugewiesene Funktion aus, wenn diese zulässig ist. Sie können z.B. nicht zwischen Netto und Brutto hin- und herschalten, wenn die Waage keine aktuelle Tara hat.

- Umschalten zwischen Netto- und Bruttoanzeige
- Umschalten zwischen Netto- und Taraanzeige
- Umschalten zwischen Netto-, Brutto und Taraanzeige
- Umschalten zwischen primären und sekundären Einheiten
- Verarbeitung der Eingabeaufforderungsliste
- Speichern eines ID-Datensatzes
- Abrufen eines ID-Datensatzes
- Aufforderung zur Eingabe von Sollwertnummer 1
- Aufforderung zur Eingabe von Sollwertnummer 2
- Start des dynamischen Wägezyklusses
- Abrufen des Gesamtakkumulators zur Anzeige
- Drucken des Akkumulationsprotokolls

NOTIZEN

4 Anhang

Spezifikationen

Modell	Gehäuse für hohe Beanspruchung	Gehäuse zur Konsolenmontage	Befüll-Controller für hohe Beanspruchung
Abmessungen	• 254 mm (10,00 in) x 178 mm (7,00 in) an der Vorderseite des Terminals • 82 mm (3,22 in) tief	• 255 mm (10,06 in) x 14,2 mm (5,6 in) an der Vorderseite • 241 mm (9,5 in) × 125 mm (4,91 in) an der Rückseite • 16,41 cm (6,46 in) hinter der Konsole	• 282 mm (11,12 in) x 239 mm (9,42 in) an der Vorderseite des Controllers • 244 mm (9,62 in) tief (einschließlich Wandmontagwinkel)
Konstruktion	NEMA4x, IP65 gebürsteter Edelstahl (Typ 304)	NEMA4, IP65 Vorderplatte; NEMA1, IP30 hinter Konsole	NEMA4x, IP65 gebürsteter Edelstahl (Typ 304)
Versandgewicht	55 kg (12 lb)	49 kg (11 lb)	9,4 kg (21 lb)
Stromversorgung	Stromversorgung und Netzkabel gemäß Zielmarktcode 100/120 VAC (85-132 VAC) oder 220/240 VAC (180-264 VAC); 49-63 Hz; max. 12 Watt		
Betriebstemperatur	14°-10°C bis 45°C (14°F bis 113°F); 10-95% relative Feuchtigkeit, nicht kondensierend		
Anzeige	10 Zeichen, alphanumerisch, Vakuum-Fluorescenz, 11 mm (0,44 in) hoch; Aktualisierungsrate 10-mal pro Sekunde		
Tastenfeld	20 Tasten, numerische, Funktions- und alphanumerische Eingabe, Polyesterkonstruktion		
Waagenleistung	• Kapazität 500 bis 100,000 Teilstriche • Teilstrichgröße 0,00001 bis 200 • Hochzählen um 1, 2 oder 5 • 2 Millionen interne Zählungen für Analog-Wägezellenwaagen	• 9 kalibrierungstechnische Maßeinheiten • 9 sekundäre technische Maßeinheiten und benutzerspezifische Einheiten • Drucktasten-, Voreinstellungs-, Speicher- und automatische Tara	
Waagenschnittstelle	• Analog-Wägezellen für sicheren Bereich, max. 8 x 350Ω; Auswahl zw. 2 oder 3 mV/V • DigiTOL®-Wägezellenwaagen und Junction Box	• Analog-Wägezellen für Gefahrenbereich bei Verwendung mit optionaler Schranke	
Waagen - aktualisierungsrate	• Analog-Wägezellen bei 20 Aktualisierungen pro Sekunde	• Analog-Wägezellen bei 4-12 Aktualisierungen pro Sekunde	
TraxDSP®-Filterung	• 100%ige digitale Filterung mit Software-Abstimmung • Analog- und DigiTOL-Tiefpaß- und Stabilitätsfilter	• Analog-Sperrfilter • Automatischer Filterabstimmungsalgorithmus	

Modell	Gehäuse für hohe Beanspruchung	Gehäuse zur Konsolenmontage	Befüll-Controller für hohe Beanspruchung
Diskrete Ausgänge	• 5 Tiefpegel-, Open-Collector-Standardausgänge mit 5-24 VDC	• Programmierbar als 1- oder 2-fachgeschwindigkeitssollwerte mit Vorgriff, Null-Toleranz, Sollwert-Toleranz, 1- oder 2-fachgeschwindigkeitszuführungssteuerung mit Vorgriff, Entladesteuerung, Bewegung, Nettomodus, Nullmittelpunkt, Unter Null, Über Kapazität	
Diskrete Eingänge	• 3 Tiefpegel-, Masse-True-Standardausgänge mit 0-24 VDC	• Programmierbar als Tara, Löschen, Null, Drucken, Einheiten wechseln, leere Anzeige, dynamisches Wägen starten, Tastatur sperren, x10-Gewichtsanzeige, Akkumulatorgesamtwert anzeigen, Zuführung OK, Entladung OK, Eingabeaufforderungsliste vorrücken	
Serielle Schnittstelle	• Kontinuierliche, Anforderungs- und bidirektionale Host-Protokolle • 300-38.4 KBd, 7 oder 8 Datenbits, 1 oder 2 (COM2 und 3) Stopbits	• Wählbare Parität, Prüfsumme, Xon/Xoff-Flußsteuerung • COM1 – RS-233 und RS-485 • COM2 – RS-232 und 20mA-Stromschleife • COM3 – RS-422 und DigiTOL-Wägezelle	
Speicher	• Flash-ladbarer Programmspeicher • Ausbaubarer EEPROM für Kalibrierdaten • Batteriegestützter RAM und batteriegestütztes J2K-konformes Zeit- und Datumformat mit mehreren Formatoptionen • Eingabeaufforderungsliste mit 20 Elementen für Bediener, Prozeßsequenzierung	• 20 vom Benutzer programmierbare Literaldruckmeldungen mit 40 Zeichen • Fortlaufende Numerierung zur Druckausgabenserialisierung • Zwischensummen- und Gesamtakkumulatoren • 99 ID-Speicherdatensätze für Tara und/oder Akkumulation • 4 KB Datenspeicher für Transaktionsdatensätze	
Zulassungen	• UL (Underwriters Laboratories) gemäß UL1950 • cUL (Kanada) gemäß CSA 22.2 Nr. 950 • CE (Europa) Niederspannungsrichtlinie	• U.S. Maße und Gewichte, Klasse III und IIIL NTEP-Konformitätszertifikat Nummer 95-085 • CE (Europa, OIML) Maße und Gewichte-Zulassung bis zu 6000e, Nr. T2206 • Zulassung für andere Märkte auf Anfrage erhältlich	
Optionen	• 4-20mA, 0-5VDC, 0-10VDC, 16 Bit D/A-Analogausgang • BCD-Gewichtsdatenausgabe mit 6 Dekaden (Konsolenmontage) • Interne diskrete Halbleiter-Hochpegel-ausgangsrelais (Konsolenmontage)	• Analog-Wägezellenschranke für Gefahrenbereiche • X-gespültes Gehäuse für Gefahrenbereiche • Zubehör einschließlich Kabel, Drucker, Remote-Anzeigen	

Konformität mit Richtlinien

UL- und cUL-Zulassungen

Das LYNX-Terminal wurde geprüft, entspricht den Normen UL 1950 und CSA 22.2 Nr. 950 und ist mit UL- und cUL-Aufklebern versehen.

CSA-Zertifizierung

Das LYNX-Terminal ist so konzipiert, daß es den CSA-Richtlinien C22.2 Nr. 143-1975 für Bürogeräte entspricht.

Zulassung der Behörde für Maße und Gewichte (USA)

Das LYNX-Terminal entspricht bzw. übertrifft die Anforderungen für Geräte der Klasse III oder IIIL. Das Konformitätszertifikat Nr. 95-033 wurde zur Zulassung im Rahmen des Nationalen Typenbewertungsprogramms der Nationalen Konferenz für Maße und Gewichte ausgestellt.

Störspannung und Störstrahlung (RFI)

Das LYNX-Terminal entspricht oder übertrifft als Digitalgerät der Klasse A die Anforderungen in FCC, Teil 80-284, für Störspannung und Störstrahlung.

Anfälligkeit gegenüber Hochfrequenzstörungen

Das LYNX-Terminal entspricht den US-, kanadischen und EG-Anforderungen für RFI-Empfindlichkeit, wie sie in folgender Tabelle aufgeführt sind, und zwar bei maximal einer Anzeige-Skalenteiländerung bei der Kalibrierung von empfohlenen Konfigurationen.

RFI-Anfälligkeit			
Hochfrequenz-störung	USA	Kanada	EG
	Feldstärke	Leistungsübertragung bei vorgegebenem Abstand	Feldstärke
27 MHz	3 Volt/Meter	4 Watt bei 2 Meter	Entfällt
144 MHz	entfällt	entfällt	Entfällt
169 MHz	3 Volt/Meter	entfällt	Entfällt
464 MHz	3 Volt/Meter	4 Watt bei 2 Meter	Entfällt
27-1000 MHz	entfällt	entfällt	3 Volt/Meter

Spannungsschwankungen der Wechselstromleitung

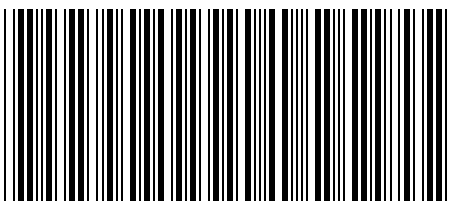
Das LYNX-Terminal entspricht den Spezifikationen zu Leitungsspannungsschwankungen NIST H-44, kanadisches Amtsblatt Teil 1 und OIML-SP7/SP2, wie aus folgender Tabelle ersichtlich wird:

Leitungsspannungen der Wechselstromversorgung						
Spezifikation	Wechselstromleitungsspannung			Leitungsfrequenz in Hz		
Leitungsspannungs-schwankung	Minimum	Nennwert	Maximum	Minimum	Nennwert	Maximum
NIST H-44	100	120	130	59.5	60	60.5
Kanada	108	120	132	58.8	60	61.2
OIML-SP7/SP2	102 187 204	120 220 240	132 242 264	58.8 49.0 49.0	60 50 50	61.2 51 51

METTLER TOLEDO
1900 Polaris Parkway
Columbus, Ohio 43240

B14985600A
(6/01).00

METTLER TOLEDO® ist ein eingetragenes Warenzeichen von Mettler-Toledo, Inc.
©2001 Mettler-Toledo, Inc.
Printed in U.S.A.



B14985600A